DAS MAGAZIN FÜR GRÜNE MODE

ecoenvie.de

eco en vie

Nr. 9

FAIR

FAIR HANDELN – FAIRE PROJEKTE – FAIRE MESSEN

Liebe Leserin, lieber Leser,

wie FAIR ist die Welt, wenn wir Zertifikate und Kontrollen brauchen, um faires Handeln und Produzieren damit abzusichern? Sollte nicht ‚Fairplay' der Standard sein?

Das scheint aufgrund unserer Profitgier nicht möglich zu sein. Warum wollen wir alle immer mehr und das auch noch zum besten Preis? Warum ist Geiz „geil" und warum geben wir als Schnäppchenjäger so gerne mit unserer Beute an? Wahrscheinlich um uns toll zu fühlen. Um gefühlte Nachteile, die wir erlebt haben, auszugleichen. Um mehr Anerkennung zu bekommen und um geliebt zu werden.

Doch ist das ‚wahre' Liebe, wenn wir wissen, dass unser Konsum etliche Menschen gleichzeitig ins Elend stürzt? Was ist daran FAIR – wie fair ist jeder von uns zu sich selbst und zu den Anderen?

Also doch ein Zertifikat, eine Art Orientierung – wie eine Badehose mit sämtlichen Schwimmabzeichen, die jedem zeigt, welche Leistung in ihrem Träger steckt...?

Für mich sind Liebe und Wertschätzung die beiden großen ‚Zertifikate'. Warum? Weil ein Zertifikat manipulierbar ist. Liebe und Wertschätzung dagegen können nicht dauerhaft gefälscht werden.

Aus Liebe entstehen tolle Produkte, versehen mit der Wertschätzung der Erzeuger, der Veredelung, dem Respekt des Produzenten.

Genau hier beginnt für mich ein neues Handelssystem: mit echter Nachhaltigkeit oder einfach mit Liebe produziert. Wenn ich die Schafe, die Wolle und den Pullover auf dem Bauernmarkt aus einer Hand bekomme und die Menschen persönlich kenne, dann entziehe ich gleichzeitig dem Handel den Missbrauch der industriellen Anonymität und die Notwendigkeit eines Zertifikats.

Und was ist mit den ‚schwarzen Schafen'? Den Unfairen? Denjenigen, die uns nur vormachen, fair zu handeln und zu produzieren? Nun, letztendlich schaden sie sich hauptsächlich selbst. Und wem dieser ‚Trost' der Rechtschaffenden nicht reicht, der besinne sich darauf, dass es sowieso keine wirkliche Gerechtigkeit auf unserer Welt gibt. Und das endgültige Richten dürfen wir am Ende getrost einer anderen Kraft überlassen.

Also entscheidet jeder von uns mit seinen Gedanken und mit seinem Verhalten, wie sich diese Welt entwickelt – an jedem Tag.

Viele tolle ‚Öko-Pflanzen' wachsen und gedeihen in dieser Republik – bisher unentdeckt vom Aktienhandel und Massenkonsum - und blühen auf. Das freut uns sehr und deshalb schenken wir wieder einigen Menschen mit fairem ‚grünen Daumen' in dieser Ausgabe unsere Aufmerksamkeit.

Machen Sie mit - fangen Sie bei sich an.

Ihr Boris Bärmichl

Titelbild:	***ECOenVIE Nr.9***	Titelbild:	***ECOenVIE Nr.9***
Model:	***Evelin V. von Together Models***	Model:	***Katharina von S Models***
MakeUp/Haare:	***Angela Aicher***	MakeUp/Haare:	***Grèta Istvándi***
Fotograf:	***Boris Bärmichl***	Fotograf:	***Boris Bärmichl***
Studio:	***Lichtschmiede München e.V.***	Studio:	***Lichtschmiede München e.V.***

Viele Cover entstehen - viel Arbeit für das ganze Team und am Ende schafft es nur ein Foto auf's Cover... Ist das immer fair ?

ECOenVIE können Sie mit der KEOSK-App auf dem iPad lesen.
Alle Ausgaben von ECOenVIE finden Sie im Internet:
www.keosk.de/de/9e8163f7c5/archive
oder auf
www.ECOenVIE.de

News, Infos und Veranstaltungen finden Sie auf:
www.facebook.com/ecoenvie.de

INHALTSVERZEICHNIS

EDITORIAL 2
INHALTSVERZEICHNIS 4
AFRIDIVA 6
FAIR WEAR 10
FAIR WEAR - BIRTHDAY SUITS 11
FAIR WEAR - LOTTA 13
FAIR WEAR - BIRTHDAY SUITS 14
FAIR WEAR - JOHANNA RIPLINGER 16
MUNICH FABRIC START 18
ECO FASHION WORLD - PASHEN 26
TERMINE MESSEN EVENTS 2014 40
TOP TEN BIO FASHION DESIGNER 41
ECOENVIE SHOP-TIPP: OPENMIND 42
UNSER THEMENSCHWERPUNKT - FAIR 46
PIONIERE - MENSCHEN, DIE UNS BEWEGEN - ALKENA 48
SEIDENKOSMETIK - FAIR ZUR HAUT 56
SEIDE – ECO & FAIR 60
BIO FACH 2014 66
SPAGYRIC BEAUTY - DIE ‚SLOW BEAUTY‘ 74
NEWS 78
KOLUMNE -FAIRE SCHÖNHEIT 80
FASHION WEEK BERLIN 84
FASHION WEEK BERLIN - BREAD & BUTTER 86
FASHION WEEK BERLIN - ETHICAL FASHION SHOW 88
FASHION WEEK BERLIN - GREEN SHOWROOM 94
GREEN SHOWROOM - ELEMENTUM 98
GREEN SHOWROOM - DUTCH 102
GREEN SHOWROOM - INTI FERREIRA 104
GREEN SHOWROOM - PALA - MUD JEANS - OAT SHOES 106
GREEN SHOWROOM - BEN WEIDEN 108
GREEN SHOWROOM - SILKE HANDLEY 110
GREEN SHOWROOM - LOTTA 112
GREEN SHOWROOM - KATHARINA KAISER 113
GREEN SHOWROOM - SOMYSO 114
GREEN SHOWROOM - EDELZIEGE 118
GREEN SHOWROOM - ELSIEN GRINGHUIS 121
GREEN SHOWROOM -JOHANNA RIPLINGER 122
GREEN SHOWROOM - STUDIO JUX - MYOMY 126
GREEN SHOWROOM - TRACED GOOD 128
LAVERA SHOWFLOOR 130
LAVERA SHOWFLOOR - ANTITHESIS 132
LAVERA SHOWFLOOR - KATHARINA KAISER 134
LAVERA SHOWFLOOR - LANA NATURAL WEAR 138
LAVERA SHOWFLOOR - PROPHETIK 144
MERCEDES BENZ ZELT 148
MERCEDES BENZ ZELT - ANNE GORKE 150
MERCEDES BENZ ZELT - EWA HERZOG 160
MERCEDES BENZ ZELT - ISABELL DE HILLERIN 164
MERCEDES BENZ ZELT - UMASAN 168
PREMIUM & PANORAMA 176
THE GALLERY 178
SHOW FLOOR BERLIN 179
THE GALLERY - SHOWFLOOR BERLIN - BATTENBERG-CARTWRIGHT 180
THE GALLERY - SHOWFLOOR BERLIN - BATTENBERG-CARTWRIGHT 182
THE GALLERY - SHOWFLOOR BERLIN - BATTENBERG-CARTWRIGHT 184
THE GALLERY - SHOWFLOOR BERLIN - BATTENBERG-CARTWRIGHT 186
THE GALLERY - SHOWFLOOR BERLIN - GÖTTIN DES GLÜCKS . . . 188
THE GALLERY - SHOWFLOOR BERLIN - JULIA STARP 196
INNATEX LOUNGE 206
BEAUTY TIPPS 212
ECO EN VIE - SHOP FINDER 216
ECOENVIE TEAM 218
IMPRESSUM - IMPRINT 219
DIE LETZTE SEITE 220

AFRIDIVA

Das Label AfriDiva wurde von Marissa Brendel aus Deutschland gegründet, um spezifisch ausgewählte Produkte von Künstlern und Designern aus Südafrika für den Rest der Welt bekannter zu machen. Alle Produkte haben ihren eigenen kulturellen Hintergrund, sind handgefertigt und betreten den international Markt mit einer spannenden Mischung aus europäischen und afrikanischen Stilelementen. AfriDiva ist ein zeitloses Schmuck-stück, dass sich in etliche Varianten verbiegen lässt. Tragbar als Kette, Armband, Fusskette, Ring oder Haarschmuck - passend zu jedem Anlass.

- ‘Fair Trade’ - keine “China-Ware”
- handgefertigt in Südafrika aus 100% Recycling-Material
- faire Zusammenarbeit, zu fairen Konditionen eingekauft
- weltweiter Versand

www.afridiva.com

Handmade in South Africa

FAIR WEAR

by JOHANNA RIPLINGER, LOTTA und BIRTHDAY SUITS

Model: ***Helena H. von Together Models***
MakeUp/Haare: ***Angi Aicher***
Fotograf: ***Boris Bärmichl***
Studio: ***Lichtschmiede München e.V.***

Model: ***Helena H. von Together Models***
MakeUp/Haare: ***Angi Aicher***
Fotograf: ***Boris Bärmichl***
Studio: ***Lichtschmiede München e.V.***

Model: ***Eveline V. von Together Models***
MakeUp/Haare: ***Angi Aicher***
Fotograf: ***Boris Bärmichl***
Studio: ***Lichtschmiede München e.V.***

Model: ***Helena H. von Together Models***
MakeUp/Haare: ***Angi Aicher***
Fotograf: ***Boris Bärmichl***
Studio: ***Lichtschmiede München e.V.***

Model: ***Eveline V. von Together Models***
MakeUp/Haare: ***Angi Aicher***
Fotograf: ***Boris Bärmichl***
Studio: ***Lichtschmiede München e.V.***

Fotograf: ***Boris Bärmichl***

MUNICH FABRIC START

STOFF FÜR 2015

Das „ECO VILLAGE“ auf der Munich Fabric Start, der Stoff Messe in Deutschland, mausert sich immer mehr zum Designer- und Kompetenzzentrum rund um den Bio-Stoff. Die großen Organisationen wie IVN und G.O.T.S. sind mit dabei und tragen mit ihren Vorträgen zu einer echten Bereicherung dieser Messe bei.

Mit dem Angebot „organicselection“ gibt es jetzt auch eine online verfügbare Datenbank mit Bildern und Infos von über 500 Bio-Stoffen. Über verschiedene Filter können Stoffe nach Zertifikaten, Materialien sowie Zusammensetzung und Verwendung bis hin zum Gewicht abgerufen werden.

Machen Sie sich selbst ein Bild: ***www.organic-selection.com***

Wir freuen uns schon heute auf die nächste MUNICH FABRIC START vom 2. bis 4. September 2014 in München.

Weitere Infos finden Sie unter:

www.munichfabricstart.com

BIO-STOFF
DIGITAL DRUCK

COMING SOON...

Fotograf: ***Boris Bärmichl***

ECO FASHION WORLD OF PASHEN

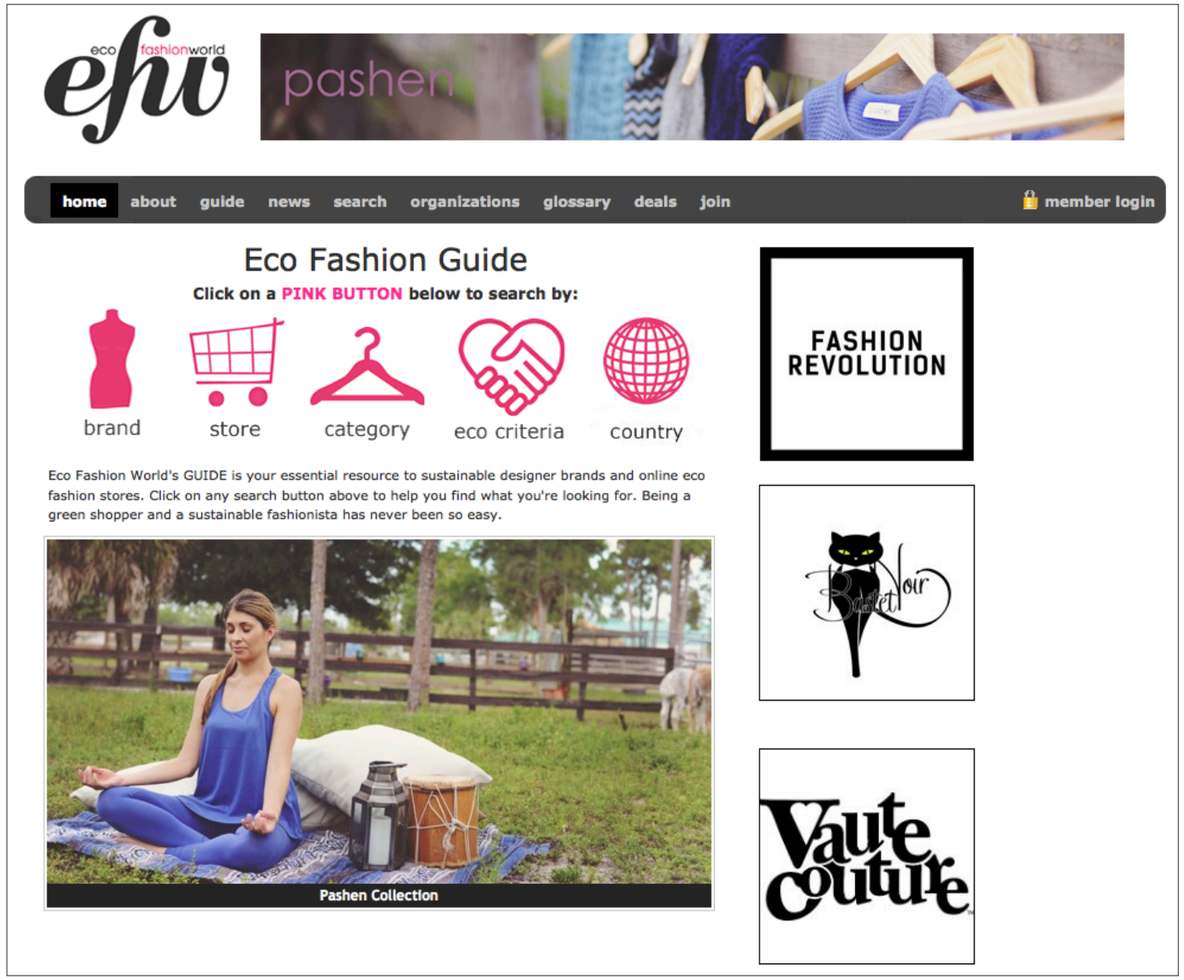
Text von Tina Streidl

TINA STREIDL TRAF SICH VOR KURZEM MIT MAGALY FUENTES-SAGAN, EIGENTÜMERIN UND CHEFREDAKTEURIN VON ´ECO FASHION WORLD‘

dem ursprünglichen Slow Fashion News-Portal mit eigenem Marken- und Shop-Guide, die in den letzten Monaten ihr eigenes ethisches Modelabel ‚Pashen‘ ins Leben gerufen hat.

TINA STREIDL RECENTLY MET WITH MAGALY FUENTES-SAGAN, OWNER/ EDITOR-IN-CHIEF OF ECO FASHION WORLD,

the original slow fashion news portal and brand/store guide, who has launched her own ethical fashion label, Pashen, in the last few months.



www.pashencollection.com

Seit 2007 hat 'Eco Fashion World' (EFW) die ethische Mode-Bewegung angeführt und unterstützt. Vor allem ist EFW ein Nachrichtenportal , das Geschichten über nachhaltige Mode-Marken bringt, die es zu beobachten gilt, technologische Fortschritte Zertifizierungs-Prozesse, Erhaltung und Techniken im Bezug auf das Handwerk und noch viel mehr zeigt.

Ein paar Jahre nach dem Start kam bei EFW auch ein Shop- und Marken-Guide hinzu, mit einer Profilseite für jeden gelisteten Shop bzw. Marke. Dieser verfügt über ein einfaches Such-System, sodass Besucher der Website schnell nach etwas

Since 2007, Eco Fashion World has led and steadfastly supported the ethical fashion movement. Above all, EFW is a news portal, pumping out stories about sustainable fashion brands to watch, technological advances, certification processes, preservation and technique with regard to artisan craft, and much more. A few years after launch, EFW also added an online store/brand guide, featuring a profile page for each online store/brand listed and offering an easy search system so visitors to the site can quickly search for something like 'organic denim' or 'vegan' and narrow down their options to shop for apparel and accessories made

wie "Bio -Denim " oder "vegan" suchen und ihre Optionen, Bekleidung und Accessoires von ethischen Marken zu kaufen, konkreter fassen können.

EFW ist eine unschätzbare Bereicherung für die Szene der ethischen Mode und bietet konstante Unterstützung für Marken und Geschäfte bei der Vermarktung ihrer nachhaltigen Angebote. "Wir glauben, dass Bildung die Wurzel des Fortschritts und des Wachstums der ethischen Mode-Bewegung ist. Wir wollen ausbilden, die Besucher informiert halten und wir sind auch sehr bemüht, die Mitglieder in unserem sorgfältig geprüften Katalog in ihren Marketing-Bemühungen zu unterstützen und ihnen zu helfen, zu wachsen und erfolgreich zu sein", sagt Magaly Fuentes-Sagan.

Als wäre es nicht genug, die 'EFW' mit viel Energie und Engagement zu leiten, hat Fuentes -Sagan vor fünf Monaten ihr ethisches Modelabel 'Pashen' gegründet. Die Kollektion zelebriert das Handwerk und den sorgsamen Verbrauch um die Bewegung der 'gläsernen Produktion' und 'guten Einkauf' zu unterstützen.

by ethical labels. EFW is an invaluable asset to the ethical fashion community and consistently shows unwavering support for brands and stores marketing their sustainable offerings. "We firmly believe education is at the root of progress and growth for the ethical fashion movement. We aim to educate, keep visitors informed, and we are also extremely devoted to our carefully-vetted catalog of guide members, in supporting their marketing efforts and helping them to grow and succeed," says Magaly Fuentes-Sagan.

As if running EFW with great energy and commitment weren't plenty, Fuentes-Sagan has just launched ethical fashion label Pashen five months ago. The Pashen collection celebrates artisans and thoughtful consumption to support and share the movement of "transparent production" and "buying good". The online boutique features beautiful, one-of-a-kind items including crochet dresses, hand-loom clutch bags, natural silk scarves dyed with plant-based non-toxic dyes, and a small range of yoga styles, made of sustainable materials by artisans from around the world.

www.pashencollection.com

Die Online-Boutique zeigt schöne, einzigartige Teile einschließlich Häkelkleider, handgewebte Handtaschen, Seidentücher auf natürlicher Pflanzenbasis ohne toxische Farbstoffe gefärbt und eine kleine Auswahl Yoga-Styles aus nachhaltigen Materialien, hergestellt von Handwerkern aus der ganzen Welt.

Jedes Teil in der Pashen-Kollektion wird liebevoll mit hochwertigen Häkel-, Handstrick-, Veredelungs- und Nähtechniken hergestellt, die von Generation zu Generation weitergegeben werden. Magaly: "Pashen ist die Verschmelzung der Komponenten, die mein Leben antreiben. Das Wort Leidenschaft ist als leistungsfähiges und überzeugendes Gefühl definiert. Das Wort 'Shen' bedeutet Geist im Chinesischen und auch die Aussprache von Symbolen, die ich in einem Gemälde sah, wurde vollständig gezeichnet und in ein Notizbuch skizziert, das ich seit Jahren mit mir herumgetragen habe. Die Kombination der Wörter 'Passion' und 'Shen', Pashen, stellt die Dinge dar, die überzeugende Gefühle in meinem Geist inspirieren, und hoffentlich durch meine Arbeit und das tägliche Leben vermittelt werden."

Each and every piece offered in the Pashen collection is lovingly crafted by artisans with advanced crochet, hand-knitting, finishing and sewing skills, passed down for generations. Magaly says, "Pashen is an amalgamation of the components which fuel my life. The word passion is defined as a powerful and compelling emotion. The word shen means spirit in Chinese and is the pronunciation of symbols I once saw in a painting, was completely drawn to, and sketched in a notebook, which I've carried around for years. A combination of the words passion and shen, Pashen represents things that inspire powerful and compelling emotion within my spirit, hopefully conveyed through my work and daily life."

Every piece of the collection is designed in her home studio, starting from a simple pencil sketch. Magaly goes on to show the sketches along with spec sheets, fabric selection and color choices to the artisans she works with. Samples are created, there are fittings, and either modifications or approvals follow.

Jedes Stück der Kollektion wird in ihrem Heimstudio entwickelt, ausgehend von einer einfachen Bleistift-Skizze. Magaly zeigt die Skizzen zusammen mit den Datenblättern, einer Stoff- und Farbauswahl den Handwerkern, mit denen sie arbeitet. Muster werden erstellt, es folgt die Ausrüstung und entweder Änderungen oder die Genehmigung. Bei einigen Designs besteht sie darauf, dass die Handwerker stärker beteiligt werden. Zum Beispiel arbeitet sie mit einer Gruppe von Handwerkern im Dorf Isan im Nordosten von Thailand, die Ikat-Seidenschals* herstellen. Sie bat sie, dass sie Diamanten , Herzen , Pfeile und die Naga-Schlange in die Motive übernehmen und wählte Farben und Größen für die Schals aus, aber bat sie auch, ein bisschen von ihrer eigenen 'Magie' hinzu zu fügen und genau das haben sie getan. Die entstandenen Stücke sind atemberaubend und jeweils einzigartig aufgrund der handwerklichen Herkunft und der aufwändigen Techniken, die eingesetzt werden.

With some designs, she insists the artisans get more involved. For example, she works with a group of artisans in a village of Isan in North East Thailand to create the silk ikat scarves. She asked that they incorporate diamonds, hearts, arrows and the naga serpent in the motifs and selected the colors and sizes for the scarves, but also asked them to add a bit of their own magic to the motifs and they did just that. The resulting pieces are breathtaking, each very unique due to the handmade nature and the elaborate techniques used.

Magaly's aim is to keep things on a small scale, to keep items more special. In addition to small scale production, her work with artisans employed in accordance with fair trade practices, preservation of traditional craft, use of organic fabrics and plant-based dyes, Pashen also uses recycled packaging for shipping, recycled boxes for gift wrap, and recycled paper with non-toxic ink for business cards. Still, Fuentes-Sagan says the company aim is to go further, and continue to implement additional sustainable practices along the way.

www.pashencollection.com

* Ikat ist eine Webtechnik, bei der das *Garn* vor der Verarbeitung abschnittsweise eingefärbt wird. Mehrere Farben sind möglich, auch können Abschnitte ungefärbt bleiben. Der Begriff leitet sich aus dem *Malaiischen* ab und bedeutet als Verb: abbinden, umwickeln. (Wikipedia)

Magalys Ziel ist, alles in einem kleinen Maßstab zu machen, um die einzelnen Teile als etwas Besonderes zu erhalten. Neben der Kleinserienproduktion stimmt ihre Arbeit mit fairen Handelspraktiken überein, der Erhaltung traditionellen Handwerks, Verwendung von biologischen Stoffen und dem Einsatz pflanzlicher Farbstoffe. So werden für Pashen auch Recycling-Verpackungen für den Versand, Recycling-Boxen für Geschenkpapier und Recycling-Papier mit ungiftiger Druckfarbe für Visitenkarten verwendet.

Inspired by life and the preservation of the planet, Magaly Fuentes-Sagan designs feminine apparel and accessories which each have a story of their own to tell – simple in some ways, yet kissed with unique details. Pashen collection's initial capsule offering will be built upon slowly as new pieces are added from time to time, so stay tuned.

Das Ziel des Unternehmens ist, so Fuentes-Sagan, noch weiter zu gehen und weitere nachhaltige Mittel und Wege zu implementieren.

Inspiriert vom Leben und von der Erhaltung des Planeten, entwirft Magaly Fuentes - Sagan feminine Bekleidung und Accessoires, die jeweils eine eigene Geschichte erzählen - in gewisser Weise einfach, aber mit einzigartigen Details geschmückt. Das Kernangebot von Pashen wird langsam aufgebaut und neue Teile werden von Zeit zu Zeit hinzugefügt, also bleiben Sie dran.

www.pashencollection.com

Images by Becky Prada of *www.secretgardenphotography.net*

www.pashencollection.com

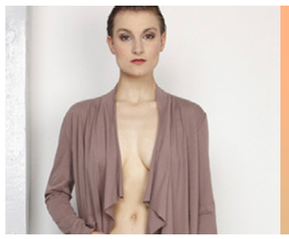
TERMINE MESSEN EVENTS 2014

GREEN SHOWROOM	08. – 10. JULI 2014
ETHICAL FASHION SHOW	08. – 10. JULI 2014
LAVERA SHOWFLOOR	(TERMIN NOCH NICHT BEKANNT)
INNATEX	02. – 04. AUGUST 2014
MUNICH FABRIC START	02. – 04. SEPTEMBER 2014
FAIR TRADE & FRIENDS 2014	05. – 07. SEPTEMBER 2014
PREMIEREVISION	16. – 18. SEPTEMBER 2014
BIOFACH & VIVANESS	11. – 14. FEBRUAR 2015
BEAUTY DÜSSELDORF	27. – 29. MÄRZ 2015
HELDENMARKT FRANKFURT	04. – 05. OKTOBER 2014
HELDENMARKT STUTTGART	25. – 26. OKTOBER 2014
HELDENMARKT BERLIN	15. – 16. NOVEMBER 2014

TOP-TEN BIO FASHION DESIGNER APRIL 2014

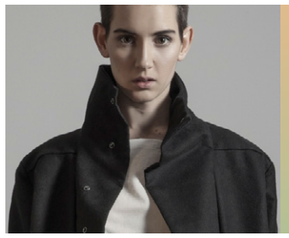
4/2014

PLATZ 1
SPECTRUM-FASHION
http://spectrum-fashion.com



PLATZ 6
HYPNOSIS BERLIN
www.hypnosis-berlin.de

PLATZ 2
SOMYSO
www.somyso.ch



PLATZ 7
FORMAT
www.format-favourites.de

PLATZ 3
LILIKA EDEN
www.lillika-eden.de

PLATZ 8
CONSEQUENT
www.consequent.org

PLATZ 4
MARIE CABANAC
www.marie-cabanac.com

PLATZ 9
ANUKOO
www.anukoo.com

PLATZ 5
GÖTTIN DES GLÜCKS
www.goettindesgluecks.com

PLATZ 10
GOODONE
http://www.goodone.co.uk

UNSER SHOP-TIPP IN DIESER AUSGABE:
„MODE 28“ UND DIE
KOLLEKTION VON „OPENMIND“.

Ayse König kreiert innovative Mode, die das Wesen der Stoffe in außergewöhnliche Kleidung umsetzt. Ihre Kollektion aus edlen Naturfasern wird ausschließlich in Deutschland gefertigt. ‚openmind‘ glänzt mit Raffinessen im Detail - ob bei den Knöpfen der Stoff der Jacke wieder aufgenommen wird oder ob es dazu eine passende Mütze, Schal und Tasche gibt – bei ‚openmind‘ finden Frauen jeden Alters einen schönen, modischen Style.

MODE 28

Fedelhören 94
28203 Bremen
Telefon: 0421-55 22 72

Mo.-Fr. von 10:00 Uhr bis 18:30 Uhr
Sa. von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr

www.mode28.de/aysekoenig.htm
www.openmind-design.de

Fotograf: ***Boris Bärmichl***

WAS IST FAIR?

Fotograf: ***Boris Bärmichl***

FAIR

UNSER THEMENSCHWERPUNKT

„TO BE FAIR“ - UM FAIR ZU SEIN,

braucht es eigentlich nicht viel. Doch scheint genau hier ein großes Problem zu liegen. Wer von uns legt sich gerne mit dem inneren Schweinehund an oder gibt seine Willensschwäche zu ? Jeder von uns, also auch ich, kann bei sich selbst beginnen. Was ziehe ich an, wie hoch ist bei mir der Bio-Mode-Anteil, was esse ich und wie bewege ich mich fort ? All das kann auf den Prüfstand - einfach alles, was ich konsumiere hat Konsequenzen. Für mich, für andere Menschen und für die Umwelt. Doch wenn ich mir das permanent bewusst mache, bekomme ich dann nicht ein Problem mit meinem schlechten Gewissen...? Es einfach zu verdrängen, ist eine Möglichkeit, aus der Gewissensfalle zu entfliehen. Doch Verdrängung verbraucht Energie. Wo führt das hin, wenn wir alle verdrängen oder jeder immer nur denkt, der andere müsse beginnen ? Aus der Lern-Psychologie wissen wir heute, dass Lust und Liebe bessere Motivatoren für Veränderungen sind.
Ich glaube, dass FAIR sein viel mit Glück und EIGENLIEBE zu tun hat. Wenn ich ausgeglichen und glücklich bin, muss ich gar nicht so viel konsumieren. Meine Gedanken sind geschärft und ich gönne mir lieber weniger und dafür eher etwas Gutes. Also hat FAIR sein auch viel mit Selbstliebe zu tun. Erst wenn ich mich selbst gut leiden kann, ist es möglich, andere zu lieben. Dann kann ich liebevoll und tolerant mit anderen umgehen und das entspricht auch mehr dem FAIR sein.

Was ist für Sie FAIR ?

Fotograf: ***Boris Bärmichl***

VOR DER MERCEDES BENZ FASHION WEEK ZELT IN BERLIN 2014.
PROTESTAKTION GEGEN PELZFARMEN.

FAIR ZUR SEIDE

Fotograf: ***Laurence von Kessel***

REISENDER

ZWISCHEN ORIENT UND OKZIDENT

VON GABRIELE PERRYMAN

Wolfgang Hofer, Gründer und Geschäftsführer der Alkena–Seiden GmbH, verbindet China und die Schweiz seit mehr als 30 Jahren mit dem feinsten aller Fäden, dem Seidenfaden.

Hauchfein, transparent und edel glänzen Seidenfäden im Licht. Leichter Chiffon oder kühlender Satin auf der Haut sind seit jeher der Inbegriff sinnlicher Berührung; Seide macht Frauen bei Tag und bei Nacht noch schöner; schon das Wort allein lässt uns von teuren Roben, Reichtum und Glück träumen.

Von Luxus träumen will heute jeder und jede – nicht nur zu besonderen Anlässen. Auch im Alltag will man Seide, aber bitte zu einem erschwinglichen Preis beim Discounter um die Ecke. Die große Nachfrage nach Seide wird in Asien durch Plantagen-Anbau in riesigen Monokulturen bedient. Doch das schadet der Qualität der Seide und natürlich der Umwelt. Solche Seide verkommt zu einem Massenprodukt unserer Wegwerfgesellschaft.

Dass das nicht sein müsste und dass große Plantagen gerade bei Seide vor allem wirtschaftlich der falsche Weg sind, zeigt der Bio-Seidenanbau von Wolfgang Hofer und seinen chinesischen Partnern: Ihre Bioseide ist ertragreicher, schöner, hochwertiger und gesünder.

Wolfgang Hofer erklärt den Erfolg seiner luxuriösen Seidenqualität schlicht so: „Die Raupe frisst Gutes, deshalb ist die Seide auch gut."

Zusammen mit seinem Team hat er bereits in den 90er-Jahren den einzigen zertifizierten Seidenanbau für Maulbeerseide weltweit geschaffen: Die SABA Sichuan Alkena Biodynamic Agriculture in der chinesischen Provinz Sichuan. Dort werden heute jährlich 30 Tonnen Kokons produziert. Der Anbau der Bäume ist dort nach Demeter, die Weiterverarbeitung mit ‚Sichuan ALKENA Textilies Co.' nach „Imo fair for life", und die Seiden-Jerseys und Gewebe sind nach GOTS und ‚IVN Best' zertifiziert. Fairer Handel, feste Abnahme und Preise, mehr Handarbeit – somit auch mehr Arbeitsplätze.

Die ökologische Geradlinigkeit zusammen mit dem Respekt für Menschen und Umwelt zahlt sich aus. Das Ziel: Das Projekt soll ein Vorbild für andere werden.

Fair zur Umwelt

Herr Hofer, wie lange hat es gedauert, bis Anbau und Zucht so wurden, wie sie heute sind?

Bereits im ersten Jahr haben wir festgestellt, dass unsere Kokons besonders hochwertig sind. Unsere Qualität ist bis heute so, dass man keine minderwertigen Kokons hat.

Was bedeutet die Qualität der Kokons für die Seide?

Die Größe und Gleichmäßigkeit der Kokons ist ausschlaggebend für die Qualität des Fadens und für den Ertrag, das heißt die Länge des Fadens. Unsere Kokons hatten von Anfang an keine Deformierungen, keine Flecken und waren größer. Bei der konventionellen Zucht, bei der auch Pestizide zur Düngung der Bäume eingesetzt werden, ist das anders. Die Raupen nehmen das Pestizid über die Nahrung auf. Da müssen dann die Kokons aussortiert werden und die schlechteren werden für Kissenfüllungen oder ähnliches verwendet.

Bedeutet das auch, dass Sie einen höheren Ertrag haben?

Ja, wir haben mehr Ertrag als konventionelle Seidenzuchten. Von unseren Kokons können wir ungefähr ein Drittel mehr Seide abhaspeln und haben keine Ausschussware. Faire Partnerschaften

Können Sie unseren Lesern kurz erzählen, wie es zur Gründung von Alkena kam?

1978 wurde Alkena als Firma eingetragen. Fünf Jahre vorher fing die Entwicklung mit Bühnenbildern und Wänden an, die wir mit Pflanzenfarben bemalten. Dazu kamen dann Vorhänge, die mit Pflanzenfarben gefärbt wurden, daraus ist dann unsere erste Färberei entstanden. Zur Färberei kamen auch Seidenstoffe. Wir fingen an, Farbpaletten, Untersuchungen zu Wasch- und Lichtechtheit zu erstellen, die man auch benutzen konnte. Das war unser Einstieg.

Wie entstand Ihre Partnerschaft in China?

Auf einer Reise nach China besuchte ich in Shanghai die ‚Sekim Export Corporation'. Ich wollte direkt Seide auf Rollen beziehen. Der Seiden-Export war damals noch staatlich organisiert. Dort sah ich auch farbige Seidenjersey-T-Shirts. Die T-Shirts passten zu unseren Handstrickgarnen. Ich habe 2.000 Stück bestellt, die - bevor sie überhaupt ankamen (und sie kamen an!) - bereits alle verkauft waren. Da haben wir bestellt und bestellt. Als der Strickgarn-Boom nachließ, begannen wir die Seide schrittweise auszubauen.

Wen würden Sie aus Ihrer Sicht heute als Mitstreiter oder Pionier bezeichnen?

Unsere Chinesischen Partner, allen voran dieser junge Mann, Wang Ching, der das vor Ort mit mir angefangen hat. Natürlich Heinz Hess, und alle die hier herumschwirren waren eine Truppe,

Fotograf: Boris Bärmichl

denn man war befreundet. Wir beliefern die Firma Hess als ihr ältester Lieferant.

Wie kam es zu einem eigenen Bio-Anbau?

In den 80ger Jahren begannen wir, uns Gedanken über ‚Fair' und Abwasser zu machen. Also war klar, dass, wenn wir etwas selber machen würden, dass es ein biologisch-dynamisches
Projekt werden würde. Zuerst musste dazu eine Firma in China gegründet werden. Unser Joint Venture hieß , SABA Sichuan Alkena Biodynamic Agriculture'. Die chinesische Beteiligung musste dabei höher sein. Unsere Beziehungen waren inzwischen sehr freundschaftlich und wir bekamen von der Regierung ein Stück Land auf einem Hügel zur Pacht. Diesen terrassierten wir, pflanzten 600.000 Maulbeerbäume und begannen Kokons zu züchten. Das haben wir 1999/ 2000 von der IMO zertifizieren lassen. Seitdem gibt es Bio-Seide.

Fair-Kauf

Seide ist teuer –wie hat sich der Absatz entwickelt?
Er hat sich gesteigert. Es gab natürlich Einbrüche, aufgrund der Strukturen, Kunden sind weggefallen, aber die Nachfrage insgesamt nimmt zu, sie geht andere Wege. Unser neuester Kunde ist Coop Schweiz: „Natura Line Bio Silk" wird die neue Linie heißen. Coop macht seit 17 Jahren Textilien aus Bio-Baumwolle. Sie behaupten, sie seien der größte Biobaumwollanbieter mit 650 Mio. Franken Umsatz letztes Jahr. Coop arbeitet nur mit Partnern, die Transparenz und Fairness garantieren.

An wen sonst verkaufen Sie Ihre Stoffe und Garne?

Wir verkaufen fertig konfektionierte Ware, unsere eigene Kollektion oder Filamente in der Mindestabnahme von ein paar hundert Kilo. Für Großproduktionen in Asien liefern wir auch Stoffe. Hier in Europa werden wir überschwemmt von Anfragen für den Verkauf von Meterware. Dafür sind wir nicht eingerichtet, deshalb haben wir Großhändler wie Lebenskleidung, Seidentraum und ‚ecological textiles', die unsere Seide in kleinen Mengen anbieten.

Interview geführt von Gabriele Perryman

ONLINESHOPS

www.lebenskleidung.com
www.ecotextiles.nl
www.seidentraum.biz

Fotograf: ***Laurence von Kessel***

SEIDENKOSMETIK - FAIR ZUR HAUT

Nun gibt es auch Seidenkosmetik von Alkena. Was kann man sich darunter vorstellen?

Das sind Stoffreste aus dem Zuschnitt, die dann in Deutschland mit anderen Zutaten zu Kosmetik verarbeitet werden.

Warum ist Seidenkosmetik gut für die Haut?

Seide hat eine hohe Affinität zur Haut, da sie einen Eiweiß-Aufbau wie die Haare hat.

Wie kam man darauf, Seide in Kosmetika zu verarbeiten?

Das entstand so, in China hatten die Frauen die Hände ständig in dem Wasser der Kokons, die gewaschen wurden und da hat man sich gefragt, wieso die Frauen so unglaublich zarte Hände hatten. Die Firma Kanebo hat mit Seidenkosmetik angefangen und dann die erste Seife daraus gemacht.

Interview geführt von Gabriele Perryman mit Wolfgang Hofer

www.alkena.eu

Fotograf: ***Boris Bärmichl***

SEIDE – ECO & FAIR

EIN BEITRAG VON DR. MATTHIAS LANGER VON SEIDENTRAUM

Seidengewinnung in China

Zur Gewinnung der Maulbeerseide werden die Kokons nach ihrer Vollendung durch die Seidenraupe getrocknet. Im ersten Schritt der Verarbeitung weicht man dann die Kokons in einer heißen alkalischen Lösung auf, um das Sericin, den Seidenleim, zu lösen und um den Seidenfaden abhaspeln zu können. Es kann ein bis zu 1500 m langer Endlosfaden von einem Kokon gewonnen werden. Aus minderwertigen oder beschädigten Teilen des Kokons werden die kurzen Fasern zu Schappeseide (Spinnseide) verarbeitet.

Seidengewinnung in Indien

Traditionell ist in Indien die Wildsammlung beheimatet. In den Wäldern werden die von den Faltern verlassenen Kokons gesammelt und der Weiterverarbeitung zugeführt. Im Rahmen von Programmen zur Einkommensgenerierung der armen ländlichen Bevölkerung sind landwirtschaftliche Projekte entstanden, in denen der Tussahseidenspinner gezüchtet wird.

Beeinflusst durch die Philosophie der Gewaltlosigkeit – vgl. Mahatma Gandhi - wird die Seidenzucht oft im Sinne des „Ahimsa“ betrieben
(sankskrit: das Nicht-Verletzen).

Hier werden die Kokons der Seidenraupen erst verarbeitet, wenn der Falter geschlüpft ist. Der Falter ätzt ein Loch in den Kokon, durch das er sich heraus zwängt. Der Kokon ist also beschädigt, und es ist nicht mehr möglich, einen Endlosfaden abzuwickeln. Die relativ kurzen Fadenstücke müssen erst versponnen werden, um eine Weiterverarbeitung (in der Weberei) zu ermöglichen.
Daraus sind früher die traditionellen Wildseidenstoffe entstanden.

Unterschiede der textilen Stoffe

Der Faden des Maulbeerseidenspinners ist, bedingt durch fünf Jahrtausende der Zucht, eine sehr feine und regelmäßige Faser. Nach dem Entfernen des Sericins ist das Filament nahezu weiß. Stoffe aus Maulbeerseide haben einen starken Glanz, fühlen sich glatt an und fallen weich und geschmeidig. Sie entsprechen der üblichen Vorstellung eines Seidenstoffes.

Bei der Wildsammlung oder Ahimsa-Methode müssen die Fasern versponnen werden, damit sich ein Stoff daraus weben lässt. Die Seide der indischen Seidenraupen weist eine gelblich bis bräunliche Farbe auf und ist zudem sehr viel unregelmäßiger und grober. Doch wenn die Seidenfasern gut entbastet und zu feinen Garnen versponnen werden, ergeben sich sehr weiche und griffige Stoffe mit interessanten Texturen. Tussah-Seidenstoffe sind weniger glänzend, schwerer und 'robuster' als Maulbeer-Seidenstoffe.

Ökologische und soziale Aspekte

Wenn die Seidenzucht als biologische Landwirtschaft betrieben wird, kann eine Zertifizierung nach der sogenannten Öko-Verordnung, als „kontrolliert biologische Tierhaltung" (kbT) erfolgen. Der Futteranbau für die Raupen erfolgt ohne Herbizide und Pestizide, die Tierhaltung ohne Hormone und Antibiotika.

Die Verarbeitung der Rohseide zu textilen Stoffen kann dann nach den Regeln des Global Organic Textile Standard (GOTS) oder der IVN Best-Zertifizierung erfolgen. Bei diesen beiden Qualitätssiegeln fließen ökologische, nachhaltige und soziale Parameter in die Beurteilung ein.

Die Standards legen fest, welche Substanzen in der gesamten textilen Kette verwendet werden dürfen und welche Arbeitsbedingungen einzuhalten sind. Grundlage für faire Arbeit sind die Normen der International Labour Organization (ILO).

Regelmäßige Qualitäts- und Rückstandskontrollen sind ebenso verpflichtend für die Erlangung eines der beiden Zertifikate, wie auch die lückenlose Dokumentation und Rückverfolgbarkeit des Endprodukts bis zu seinem Ursprung (Traceability). Damit ist sichergestellt, dass der Verbraucher eine Textilie in Händen hält, die tatsächlich unter fairen, ökologischen und nachhaltigen Kriterien gefertigt wurde.

Neben den unvergleichlichen Eigenschaften und der attraktiven Ausstrahlung der Naturfaser Seide bedeutet dies, dass der Träger oder Käufer sich guten Gewissens den Luxus eines exklusiven Kleidungsstücks leisten kann. Ob aus Bio-Seide oder Ahimsa-Seide – das mag der persönliche Geschmack entscheiden.

SEIDENTRAUM

Karl-Friedrich-Str. 1
DE-04316 Leipzig

Tel +49-341-3314052
Fax +49-341-3314072

email@seidentraum.eu
www.bio-seide.de
www.seidentraum.eu

© Dr. Matthias Langer 2014

BIOFACH 2014

EIN BERICHT VON ANGELA AICHER

YouTube

BIOFACH 2014 - Impressions

www.youtube.com/watch?v=Jd4Mly8ZhrM

BESUCH AUF DER BIOFACH/VIVANESS
ODER: KIDS AT THE CANDY STORE

Wenn die Redaktion einen Ausflug auf die führende Messe für ökologische Lebensmittel und die angeschlossene Messe für Bio-Kosmetik macht, ist das tatsächlich ein bisschen wie „Wehe, wenn sie los gelassen…"

Um uns nicht gleich am Anfang kulinarischen Genüssen hinzugeben, machten wir zum Einstieg einen Rundgang über die Vivaness. Und was macht eine Beauty-Redakteurin zwischen 192 Ausstellern aus 30 Ländern, verteilt auf fast 5.000 Quadratmeter? Fokussieren, genau! Also zu unseren Partnern von Lakshmi, deren Stand so gemütlich war, dass ich da gleich hätte bleiben können. Markengründerin Katharina von Nagy und ihre Tochter übertragen ihre Begeisterung für die ayurvedisch hergestellten Kajals und Lippenstifte umgehend auf jeden Besucher. Mit ihrer sinnlichen Ausstrahlung und ihrem Temperament ist Katharina von Nagy kaum zu bremsen, als sie uns das neue Verpackungsdesign (sehr gelungen) und die neu formulierten Lippenstifte vorführt. Dazu läuft ein Film über die Herstellung des Ghees, das die Basis für die Produkte bildet und wir sehen, wie die reine Asche für die Kajals entsteht. Nach so viel Informationen werden wir mit dem Rosenwasser- Tonic erfrischt und weiter geht's. Also, ein paar Meter weiter jedenfalls.

Weiter als bis zum Stand von Florascent, der Duftmanufaktur aus Karlsruhe, kommen wir nicht. Als absoluter Fan von allem, was gut riecht, bin ich hier richtig. Und auch Herr Bärmichl bleibt hängen. Sowohl fertig komponierte Düfte, als auch Einzelkomponenten hat Florascent im Programm. Und das ist genau mein Ding! Das Packaging der neuen Parfüms ist ganz entzückend. Es erinnert an kostbare japanische Teedosen in klein. Wie Preziosen liegen die Duftflakons in den Hüllen, allein das schon ein Grund, sich in die Marke zu verlieben. Aber die einzelnen Düfte ziehen mich magisch an. Ich liebe es nämlich, mir meine eigenen Düfte zu kreieren. Also nehme ich meine geliebte Mandarine, etwas Vanille und einen Hauch Weihrauch und sprühe die drei Komponenten übereinander auf meine Haut. Ein Traum. Nur einen Nachteil haben die rein natürlichen Düfte: Sie halten nicht so lange, wie chemisch verstärkte. Aber sie riechen wesentlich angenehmer.

Weiter zu Logocos. Hier werden wir von Herrn Mendes, Marketingchef der Firma, zur Pressekonferenz am Nachmittag eingeladen. Es geht um das Thema Tierversuche und den chinesischen Markt. Auch Ursula Karven, die Markenbotschafterin, wird da sein. Da müssen wir hin, also schnell den Termin eintragen und weiter.

Bei Dr. Bronner's Magic Soap gibt es Pröbchen, ein neues Handdesinfektionsspray auf Basis von Lavendel und nette Gespräche mit einem echten Bronner. Benecos, eigentlich eine Make-up Marke, hat neue Shampoos auf dem Markt, auch hier bekommen wir etwas zum Testen mit auf den Weg und eine Erklärung, warum die Produkte trotz Zertifizierung und hoher Bioqualität sehr günstig sind. Die Firma spart schlicht am Verpackungsdesign. Statt eines aufwändigen eigenen Looks greift Benecos auf vorgefertigte Massenware zurück und hält damit die Verpackungskosten niedrig.

Vorbei an Konjac-Schwämmchen und vielen kleinen Herstellern mit Seifen, Lotions und Cremes aus teils sehr exotischen Inhaltsstoffen geht es dann aber stramm Richtung Biofach. Wir haben Hunger! Und hier gibt es zum Glück nicht nur viel

YouTube Vivaness 2014 - Naturkosmetik liegt voll im Trend
www.youtube.com/watch?v=3-yG__L4FWM

zu sehen, es gibt auch etwas zu Verkosten. Italienische Bionudeln aus Einkorn und Buchweizen. Mit Gorgonzola-Soße. Vom Chef persönlich. Ein ganz charmanter Südtiroler... Ich hoffe, es haben sich viele Einkäufer für die bis jetzt nur via Bozen erhältlichen Produkte erwärmen können und ich muss nicht über den Brenner fahren demnächst. Obwohl. Bei DEM Chef! Die Käseabteilung trifft uns. Geruchstechnisch aber auch aufgrund der Vielfalt. So viele Sorten. Man weiß gar nicht, wo anfangen. Aber ganz genau, wo fast gar nicht mehr aufhören (können). Ein Ziegenkäse in einer Hülle aus getrockneten Blüten und Chillies zergeht derart zart im Mund, dass ich fast mitschmelze. Danach bin ich für alle anderen, auch sehr guten, Käse leider verloren. Aber ich kann ja schlecht den ganzen Käse... Es gab veganen Fleischersatz, aus Soja meistens, der mich persönlich aber nicht überzeugt. Dann lieber Falafel und Co. Oder Bio-Schinken. Auch da liegen die Südtiroler gut im Rennen.

Bio-Fertiggerichte und Chips, nochmal Nudeln. Eis, da liegt der Chef wieder vorne, dafür schmelze ich wieder bei Schokolade. Zotter hat da eine 80%ige ‚Raw-Chocolate' mit Kakaoblüten-Zucker auf den Markt gebracht, die mit normaler Schokolade nichts mehr zu tun hat. Allerdings auch nicht mit den anderen Rohkost Schokoladen, die

gern etwas staubig schmecken. Und auch nicht mit anderen 80%igen Schokis. Diese Schokolade zergeht auf der Zunge und hat ein fruchtig-frisches Aroma. Purer Kakao-Genuss.

Tee. Ja, Tee gab es auch. Und Milchprodukte, wie Joghurt mit Stevia. Gar nicht so schlecht, mir aber immer noch zu süß. Ich esse einfach zu wenig Zucker... Mir fehlte nur ein bisschen das Trendgetränk, der „Green Smoothie" Offensichtlich hat es noch keine Bio-Firma geschafft, das in eine fertig verkäufliche Form zu bringen.

Die Pressekonferenz: Tierversuche in China, wegen denen sich Logocos komplett vom chinesischen Markt verabschiedet. Eine Entscheidung die Harald Dittmar, BDIH-Geschäftsführer sehr begrüßt. Der BDIH vergibt Zertifikate für Naturkosmetik, die Tierversuche klar verbieten. Ulrich Grieshaber, Vorstandsvorsitzender und Inhaber der LOGOCOS Naturkosmetik AG, bekräftigt: „Unsere konsequente Entscheidung für einen sofortigen Rückzug vom chinesischen Kosmetikmarkt war nur der Anfang. Wir werden nicht ruhen, bis Tierversuche für Kosmetik weltweit der Vergangenheit angehören. Das bisherige Echo von Kunden- und Handelsseite hat uns überwältigt und einmal mehr in unserer Entscheidung für den konsequenten Kampf für Tierrechte bestärkt." Übrigens vergab die Tierschutzorganisa-

Lakshmi Lippenstifte

tion PETA aufgrund dieser Aktion den „Courage in Commerce-Award" an Logocos. Markenbotschafterin Ursula Karven macht die beste Werbung für Biokosmetik. Ja, die Pflegeprodukte mit Pflanzenpower können schon was und halten inzwischen selbst der modernen HD-Technik der Filmkameras stand! Was mich natürlich wieder besonders begeistert hat. Frau Karven lässt an ihre Haut außer den notwendigen Spezial Make-ups nur noch Natur und hat auch ihre Maskenleute inzwischen völlig überzeugt. Sag ich doch auch immer!

Zurück auf der Biofach nehmen wir die asiatischen Stände in Augenschein und ich erkläre den Herren an meiner Seite Palmzucker. Wird langsamer verstoffwechselt als Raffinadezucker, ähnlich wie Vollrohrzucker, hat aber ein sehr feines Aroma und eine zartere Süßkraft. Und er macht Spaß. Man wirft ihn einfach als Stück in den Topf und da schmilzt er dann. Kurz vor Messeschluss lockt mich noch ein Stand an. ‚Craft Bier' - ein Trend aus den USA: Kleine Garagen-Brauereien experimentieren mit verschiedenen Hopfen-Sorten und produzieren ganz neue Biere. Direkt nebenan ist ein Wiener Kaffeeröster. Ich möchte eigentlich nur mal riechen, aber auch hier ist ein begeisterter Chef am Start, der mir den indischen Espresso mit einer sensationellen Crema vor die Nase zaubert – herrlich... Gerne nächstes Jahr wieder - vom 11. bis14. Februar!

LOGOCOS Naturkosmetik AG feiert 35-jähriges Jubiläum
www.youtube.com/watch?v=o1zplxlXk4E

Links für Genießer:

PASTA
www.pastalpina.com/de/information/index/1-0.html

KAFFEE
www.altwien.at/de

BIER
www.brauhaus-gusswerk.at

SCHOKOLADE
http://tinyurl.com/okzdw98

Fotograf: ***Boris Bärmichl***

SPAGYRIC BEAUTY
DIE 'SLOW BEAUTY'

BY ANGELA AICHER

Manche Dinge dauern lange. Sehr lange. Seit mehr als 20 Jahren ist Ines Ganz im Kosmetik-Business. In dieser Zeit hat sie viele Marken kommen und gehen sehen. Die Branche ist hart umkämpft und schon alleine deswegen war ihr immer klar: Eine eigene Kosmetikmarke würde sie niemals auf die Beine stellen wollen. Zum Glück für uns Bio-Fans, kam es dann doch anders. Die Idee, die sie umstimmte, drängte sich quasi in ihr Leben: Ines Ganz und die Spagyrik fanden einander. Für ihren Mut und ihre innovative Herangehensweise an Kosmetik war sie 2013 von der Zeitschrift ‚Myself' für den Liebling-Award nominiert und aktuell noch für den ‚Glammy', den das Magazin ‚Glamour' jährlich vergibt.

Spagyrik verbinden die meisten, die überhaupt schon davon gehört haben, mit der Alchemie. Geht es doch darum, einen Ausgangsstoff mit Hilfe klassischer Techniken in seine Bestandteile zu zerlegen (griechisch ‚spago', herausziehen), um dann die einzelnen Elemente wieder zusammenzufügen (‚ageiro'). So versuchte man im Mittelalter, Gold herzustellen. Die spagyrische Medizin dagegen ist den meisten noch kein Begriff, aber wesentlich älter. Eine ganzheitliche Methode, deren Wurzeln auf Paracelsus zurückgehen und die, wie das indische Ayurveda, drei Konstitutionstypen kennt. Körper, Geist und Seele finden ihre Entsprechung in den Elementen der meist pflanzlichen Heilmittel.

Die Herstellung einer spagyrischen Essenz umfasst Destillation, Vergärung und Veraschung und wenn man sich diesen Prozess näher ansieht, versteht man, warum in den Produkten von Spagyric Beauty 1440 Stunden Handarbeit stecken. Daran beteiligt sind bis zu zehn verschiedene Spezialisten, denn eine Pflanze wird anders behandelt als ein Metall. Oder eine Perle, wie in der ‚24h Deep Rich Cream'. Nicht jeder Spagyriker kann alles, es bedarf großer Erfahrung, die einzelnen Ausgangsstoffe jeweils richtig zu behandeln. Spricht man mit Ines Ganz, wird schnell klar, wie sehr sie dieses Thema gepackt hat und dass nicht nur viele Stunden Arbeit, sondern auch viel Liebe in der Marke stecken. Ines und ich kennen uns nun schon seit 10 Jahren und uns verbindet nicht nur die Vorliebe für den gleichen Schmuck und die Leidenschaft für Biokosmetik, auch sie hat als Maskenbildnerin gearbeitet und kennt das Thema Haut gut - ein Interview von Angi Aicher:

Ines Ganz

AA: Das ist ja wie bei den Yps-Heften früher, wo man Kristalle züchten konnte. War es Dir wichtig, dass es eine Bio-Kosmetik wird?

Ines Ganz: Absolut, ich lege Wert darauf, dass nur Pflanzen aus kontrolliert biologischem Anbau und Mineralien in höchster Reinheit verwendet werden, auch wenn Spagyric Beauty nicht zertifiziert ist.

AA: Ich bin Drogistin, ich weiss, was Pflanzen können. Und mit der Energie von Steinen habe ich selbst sehr gute Erfahrungen gemacht. Mondstein auf gereizte Augen gelegt beruhigt zum Beispiel. Ein Tipp übrigens für die kommende Pollensaison. Den Mondstein und einen weiteren Klassiker der Pflanzen-Heilkunde, Augentrost, hast Du auch in deiner Augencreme verarbeitet. Und die ist wirklich ein Traum! Glättet, hellt auf und wirkt abschwellend. Aber wirkt Deine Kosmetik auch gegen Hautalterung?

Ines Ganz: Die Produkte haben eine festigende, straffende und verjüngende Wirkung. Ganz einfach durch die in den Pflanzen und Mineralien oder Metallen enthaltenen Vitamine, Peptide und Antioxidantien. Im neuen Repair Serum sind zum Beispiel Himbeersaaten und Veilchen verarbeitet, um die Haut zu schützen und zu aktivieren, in der Reinigungsmilch sind Amethyst und Myrrhe enthalten, die bindegewebsfestigend wirkt. So ist die Haut optimal vorbereitet auf die Pflege.

AA: Es steckt unglaublich viel Arbeit in dieser Pflegelinie und viele Stunden. Wie kommt das?

Ines Ganz: Allein die Vergärung eines Destillats dauert um die vier Monate. Wir geben den Stoffen Zeit, um zu reifen. Danach werden sie im Hightech-Labor zu einer richtigen Luxuspflege veredelt.

AA: Warum ist es Dir so wichtig, dass die Pflanzen und Öle für Spagyric Beauty aus europäischem Bioanbau oder Wildsammlung stammen?

Ines Ganz: Unser Körper kennt diese Inhaltsstoffe, hat sie in seinem genetischen Gedächtnis so-

zusagen gespeichert. Ich denke einfach, dass er damit mehr anfangen kann als mit einem exotischen Wirkstoff.

AA: Nach all den Jahren hast Du Dich also doch mit viel Arbeit und Herzblut an eigene Kosmetik gewagt - was hat Dich letztendlich überzeugt?

Ines Ganz: Ich wollte eine grundsolide, ehrliche Pflege mit größtmöglichem Nutzen. Und es sollte eine Pflege mit hautverwandten Konsistenzen sein, die beim Auftragen mit der Haut ‚verschmelzen'. Ich wollte Bio, aber sehr modern und sehr hochwertig. Die Verbindung von tradiertem Heilwissen und Molekular-Technologie war für mich der Schlüssel. Irgendwie kam ich nicht drumherum: Die Spagyrik hat mich gefunden und ich musste es einfach tun.

AA: Dem ist nichts hinzuzufügen - vielen Dank für das schöne Gespräch!

Spagyric Beauty besteht zur Zeit aus sechs Produkten, das neueste ist das ‚Repair Serum'. Begonnen hat es mit der Reinigungsmilch, dem Toner und den beiden Cremes, dazu eine Augenpflege. Die ‚24h Moisturizing Creme' ist eine eher leichte Feuchtigkeitspflege, die sich auch perfekt als Make-up Unterlage eignet, während die ‚24h Deep Rich' als Nahrung für die extrem anspruchsvolle Haut entwickelt wurde. Sie beruhigt gerötete, schuppende Haut genauso, wie die reife und fettarme. Beide Cremes kann man, wie schon der Name sagt, rund um die Uhr verwenden. Genauso die Augencreme, die auch Schwellungen lindern kann und die zarte Augenpartie sanft glättet. Der Toner enthält die entzündungshemmende Zistrose und ist als After Shave genauso geeignet, wie als beruhigendes Feuchtigkeitsspray für zwischendurch. Hier begeistert mich nicht nur die Wirkung, auch der Zerstäuber ist hervorragend gemacht. Er vernebelt sehr fein, deswegen gebe ich den Toner auch als Fixierspray über ein Make-up - nichts wird zu nass, nichts verläuft.

Die komplette Pflege ist pures Anti-Aging, das Hautbild verfeinert sich wieder, das Gewebe wird schon mit der in der Reinigungsmilch enthaltenen Myrte entschlackt und gestrafft. Die feinen Öle glätten Linien und Fältchen und die spagyrischen Wirkstoffe in der Deep Rich Creme verleihen der Haut wieder mehr Festigkeit. Die Produkte sind selbstverständlich frei von Parabenen, Silikonen, synthetischen Duft- und Farbstoffen oder Sulfaten und Stoffen aus der Petrochemie.

Spagyric Beauty entwickelt sich gerade zum absoluten Geheimtipp für Fans von feiner Bio-Kosmetik. Das freut mich sehr für Ines Ganz. Und ich habe dieses Gespräch sehr genossen.

'Shea Royale'

EINE ECHTE KOSTBARKEIT KOMMT VON 'MARIE W.' AUS VELBERT :
'BIO SHEA ROYALE++', EINE PFLEGESPEZIALITÄT AUS SHEABUTTER.

Die Make-up-Manufaktur bezieht ihre Sheabutter aus Nord-Uganda, wo Frauen traditionell seit Jahrhunderten die Nüsse ernten, verarbeiten und zur Hautpflege verwenden. Reinste kaltgepresste und unraffinierte 'Shea Royale' wird aus den Nusskernen einer seltenen Sorte des Shea-Baumes gewonnen. Mit diesem Fairtrade-Projekt sichert die Firma ihren Partnerinnen Arbeit und ihren Familien ein Einkommen.

Die Sheabutter aus bio-zertifizierter Wildsammlung kommt bei 'marie w.' normalerweise in den Lippenstiften zum Einsatz. Eine gute Ernte ermöglichte es erstmals, größere Mengen zu beziehen und daraus zusammen mit feinsten Gold-Pigmenten und echter Vanille eine wunderbar sahnige Creme herzustellen. Mit ihrem Duft erinnert sie an weiße Schokoladen-Trüffel und man kann sie für sehr trockene Gesichtshaut, zur Lippenpflege oder als Balsam für alle gestressten Hautpartien verwenden.

Die Creme zieht zartschmelzend und ohne jeden Fettglanz ein und hinterlässt ein samtiges, entspanntes Hautgefühl. Mit nur drei Inhaltsstoffen und ohne jegliche Zusätze oder Konservierungsmittel ist sie selbst für sehr sensible Haut geeignet.

Zu beziehen ist die 'Bio-Shea Royale++' (50 ml) für rund 39 € bei Naturkosmetik-Studios, Spas oder direkt über den Online-Shop: *www.marie-w.net*

Der aktuelle Beauty-Trend:

Koreanische Konjac-Schwämmchen

Der aktuelle Hype bei allen Beauty-Bloggern ist nun auch bei uns angekommen: Gesichtsreinigung ohne Chemie mit dem pflanzlichen Konjac-Schwamm.

Der Konjak-Schwamm wird aus der Knolle der asiatischen Pflanze 'Teufelszunge' (lat. Amorphophallus konjac) hergestellt. Konnyaku oder Konjak wird in Japan und Korea sogar als Nahrungsmittel gezüchtet, jedoch gibt es auch wilde Formen, die in vielen Gegenden Chinas, Koreas und Japans vorkommen. Die Wildpflanzen wachsen üblicherweise in großen Höhen und sind dadurch besonders rein und schadstofffrei. Der gemahlene Wurzelstock der Teufelszunge ergibt das Konjak-Mehl, das auch in asiatischen Speisen (z.B. Glasnudeln) verwendet wird und in der Lebensmittelindustrie als Verdickungsmittel dient.

Konjac ist bekannt für seine gesundheitsfördernden Eigenschaften und wird von den Japanern seit mehr als 1.500 Jahren verwendet, wobei sie im 6. Jahrhundert ursprünglich als Medizin eingesetzt wurde. Der Schwamm eignet sich ganz hervorragend, um Hautunreinheiten zu beseitigen. Die einzigartige Netzstruktur des Schwammes massiert die Haut sanft und regt die Durchblutung sowie die Neubildung von Hautzellen an – für eine saubere und erfrischte Haut.

Ursprünglich wurden die Schwämmchen zur Badypflege verwendet. Die Japanerinnen lieben sie für die Pflege ihrer zarten Haut. Es gibt sie pur oder versetzt mit Mineralien wie zum Beispiel Tonerde, um verschiedene Hauttypen optimal zu reinigen. Die Anwendung ist denkbar einfach: nass machen und das Gesicht damit abreiben. Es entsteht ein leichter Peeling- und Massageeffekt, die Haut wird besser durchblutet, der Schwamm hat eine natürliche, leicht alkalische Wirkung und die Haut wird nicht durch künstliche Stoffe gereizt. Wer möchte, kann sein gewohntes Reinigungsprodukt zusammen mit dem Schwamm verwenden und braucht dann deutlich weniger. Man wäscht die Schwämme mit Wasser aus und lässt sie gründlich trocknen; so halten sie vier bis sechs Wochen. Und es gibt sie auch in groß für die Körperpflege.

(Text von Angela Aicher)

Faire Schönheit

by Angela Aicher

Beim Kauf von Kosmetika achten wir immer selbstverständlicher darauf, dass unsere Cremes und Wässerchen sauber sind, dass natürliche Inhaltsstoffe möglichst aus ökologischem Anbau kommen. Wir wissen es zu schätzen, dass Bio-Hersteller auf Fair Trade achten und ethisch handeln. Auch weil sie uns keine 'Fairy Tales', also keine Märchen über die Rohstoffe erzählen, lieben wir 'Bio'. Weil sie Kooperativen unterstützen und besonders Frauen ein eigenes Einkommen verschaffen. Wie zum Beispiel beim Arganöl, das traditionell nur von Frauen hergestellt wird. Genau wie Sheabutter aus Uganda. So wird nicht nur unsere Haut, nein, so wird auch die ganze Welt ein Stück gesünder. Bei Cremes machen wir uns also Gedanken. Doch was ist mit dem Zubehör? Die Wattepads, die Ohrstäbchen, Schwämmchen und Pinsel, die wir täglich brauchen und benutzen? Wie sieht es denn da aus mit der Umweltverträglichkeit, dem Wasserverbrauch bei der Herstellung, den Bleichmethoden und woher kommt eigentlich die Baumwolle für die Pads?

Der Baumwoll-Anbau ist mit der größte Ressourcen-Verbraucher überhaupt. Ein hart umkämpfter Markt zudem, den Firmen wie Monsanto mit ihrem gentechnisch modifizierten Saatgut beherrschen und damit gerade in Indien viele Kleinbauern in die Abhängigkeit oder in den Ruin treiben. Bei Kleidung ist sich der mündige Verbraucher dessen bewusst. Selbst die großen Billig-Modeketten haben Nischen für Bio-Baumwolle geschaffen, aber der Marktanteil ist einfach noch zu gering. Um eine echte Verbesserung für die Menschen zu bringen, die auf den Feldern mit Pestiziden arbeiten müssen und deren Leben am Ertrag hängt, muss dieser noch deutlich wachsen.

Angi Aicher ist gelernte Drogistin, Visagistin und schreibt für Ecoenvie
angi.aicher@ecoenvie.de
Angi Aichers Blog:
glamsquadmuc .blogspot.de

Hier können wir alle einen Beitrag leisten: Indem wir bei Kleinigkeiten darauf achten, fairen Anbau und ökologische Produktion zu unterstützen. Was immer leichter wird, denn selbst Drogeriemärkte haben zertifizierte Produkte für unser Bad im Angebot. Das GOTS-Siegel zum Beispiel steht nicht nur für kontrolliert biologischen Anbau, sondern auch für die Einhaltung sozialer Standards. Die 'Ebelin Wattepads' von dm tragen dieses Siegel, zusätzlich geht ein Anteil an den WWF. Es gibt die 'bel nature'-Produkte von Hartmann, biocoton aus Frankreich - die Auswahl ist groß, die Qualität wie gewohnt. Die Baumwolle ist sauerstoffgebleicht und es werden keine Duftstoffe zugesetzt.

Duftstoffe..? Ja, denn herkömmliches Toilettenpapier zum Beispiel wird manchmal mit Moschus-Verbindungen parfümiert, damit es schön frisch riecht. Dabei gibt es auch dieses Hygieneprodukt mit dem Eco-Label versehen und aus nachhaltigem Anbau, recycelt und trotzdem flauschig weich und weiß. Sauber ohne Chemie. Auch Slipeinlagen und Tampons aus Bio-Baumwolle, Windeln aus nachhaltig gewonnener Zellulose und waschbare Stilleinlagen sind auf dem Markt. Damit schont man nicht nur die Umwelt, man vermeidet auch mögliche Rückstände aus chemischen Bleich- oder Herstellungsverfahren. Bei Produkten, die einem so nahe kommen, sollte man tatsächlich doppelt kritisch sein.

Große Hersteller von Bio-Kosmetik oder auch -Make-up wie Dr. Hauschka, lavera oder Logocos (Sante, Logona, Heliotrop) und auch die kleinen Marken wie ‘marie w.’ oder Spagyric Beauty achten auf Nachhaltigkeit und sind sich ihrer Verantwortung bewusst, die sie für die Umwelt haben. Genau wie wir alle. Mit Bio-Produkten tun wir eben nicht nur uns selbst und unserem Körper etwas Gutes. Wir nehmen unsere Verantwortung wahr und sollten aus diesem Grund bereit sein, ein paar Cent oder Euro mehr auszugeben. Auch deswegen sollte man sich nicht blenden lassen von Produkten, die sich zwar einen grünen ‘Anstrich geben’, jedochkonventionell hergestellt werden. Die diversen Siegel sind zwar etwas verwirrend, trotzdem helfen sie im ‘Parfümerie-Dschungel’.

Der ökologische Anbau ist nur ein Aspekt für die Bio-Hersteller. Auch soziale Projekte werden gefördert. Eine Partnerschaft von Dr. Hauschka mit der Welthungerhilfe bringt zum Beispiel afghanische Bauern in Lohn und Brot. Damaszener Rosen statt Opium. Und Tierversuche werden prinzipiell nicht durchgeführt. Da die VR China für die Zulassung zum Verkauf Tierversuche zwingend vorschreibt, verzichten etliche Bio-Firmen vorerst auf diesen riesigen Markt. Das Bewusstsein für Ethik gehört einfach genauso in den Gesamtverbund ökologischer Methoden.

Bei Schmink-Zubehör, wie zum Beispiel Pinseln, wird Tierhaar oft abgelöst von Kunsthaar, das inzwischen meist feiner ist als Echthaar und zudem wesentlich robuster. Die Stiele werden aus zertifiziertem Bambus hergestellt oder - wie bei Lakshmi - aus heimischen Hölzern. Die Bio-Beauty-Branche setzt auf ganzheitliche Konzepte: Fairtrade und Ethik in allen Bereichen. Ökologische Marken bieten inzwischen den gleichen Komfort, wie herkömmliche Produkte. Bio-Kosmetik ist hochwirksam, wird mit Hightech-Methoden immer raffinierter und ist endgültig raus aus der ‘Blümchenecke’.

Warum also sollten wir noch zu konventionellen Produkten greifen..?

FASHION WEEK BERLIN

ist das noch FAIR ?

Die Berliner Politik scheint nur noch Interesse an den „Großen" zu haben. Die kleinen so wichtigen Pflänzchen, die eine Kultur- und Modeentwicklung ausmachen, werden links liegen gelassen. Sie erfahren keine finanzielle oder ideelle Unterstützung, doch für die großen Etablierten wird der Teppich ausgerollt.

Mit den immensen Ausgaben für den neuen Flughafen wird Berlin nicht ökologischer, sondern eher zur größten Peinlichkeit der Deutschlands! Warum nicht Berlin-Tegel up- cyceln? Doch solche Fragen werden in der ewig gestrigen Politik nicht gestellt.

Lassen Sie uns gemeinsam sehen, was in diesem Umfeld aus der Fashion Week Berlin geworden ist.

Fotograf: ***Boris Bärmichl***

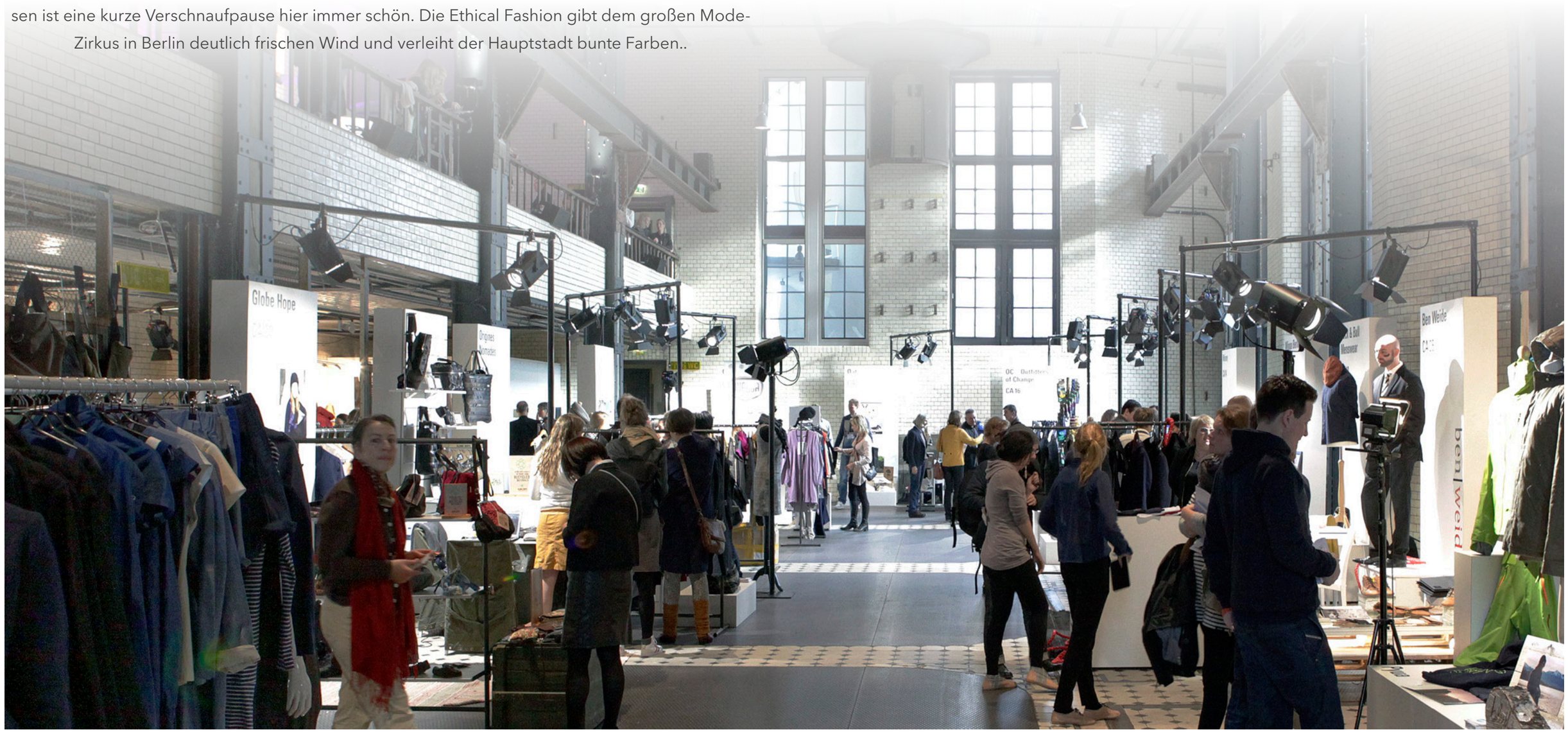
BREAD & BUTTER

Die BREAD & BUTTER kämpft mit rückläufigen Zahlen bei den Ausstellern, was angesichts der Preise, die für sie zu berappen sind und bei der Konzeptlosigkeit kein Wunder ist.
Der Veranstalter ignoriert die Bio-Bewegung und ein alter Flughafen als Veranstaltungsort reicht eben nicht als Kundenbindungs-Maßnahme aus. Nur ein Bio-Label war beim letzten Mal vertreten - vielleicht war es gerade deswegen so erfolgreich.

YouTube Bread & Butter - Fashion Week 2014
www.youtube.com/watch?v=V98q6vm1cTc

ETHICAL FASHION SHOW

Die ETHICAL FASHION SHOW im E-WERK hat sich behauptet, sich etabliert und ist der Treffpunkt für Bio-Modemacher. Kirsten Brodde, Autorin und Leitfigur in Sachen Bio-Mode, eröffnet die Messe mit Olaf Schmidt, dem Vize-Präsidenten der Frankfurter Messe, die als Organisator hinter dem Ganzen steht. Die Vorträge, die hier zur Messe laufen, sind einen Besuch wert: IVN, GOTS, Fair Wear Foundation und auch Gründer von Öko-Labels kommen hier zu Wort. Im Anschluss oft geprägt von kleinen Diskussionsrunden findet hier Begegnung statt. Die Messe bietet vielen verschiedenen Bio-Modemachern einen Platz und zeigt ein gutes Spektrum. Wir fühlen uns wohl; bei biologischem Essen ist eine kurze Verschnaufpause hier immer schön. Die Ethical Fashion gibt dem großen Mode-Zirkus in Berlin deutlich frischen Wind und verleiht der Hauptstadt bunte Farben..



YouTube Ethical Fashion Show 2014 Impressionen
www.youtube.com/watch?v=pntDQooRINQ

YouTube Ethical Fashion Show 2014 Impressionen
www.youtube.com/watch?v=pntDQooRINQ

GREEN SHOWROOM

Mit dem Fahrrad-Shuttle geht es dann zum GREEN SHOWROOM im Kronprinzenpalais. Von außen hat der Bau vielleicht noch etwas der klassizistischen Zeit, im Inneren weht ein Hauch von 60er-Jahre Charme. Wir genießen die Großzügigkeit der Räume, allerdings ist von LED-Technik noch nichts zu sehen, die heißen Stromfresser der konventionellen Beleuchtung sorgen für Blendung und Hitze bei Besuchern und Ausstellern - schade!

Von Aiby Craft bis Studio Elisien Gringhuis sehen wir einen schönen Mix von Neuem und Bekannten in hoher und immer besser werdender Qualität. Die Salon-Shows sind ein Genuss; der Veranstalter hat einen großen Schritt nach vorne gemacht und das ist auch auf den Fotos zu sehen.

Ab dem Sommer im Hotel Adlon mit den Shows im Ballsaal.

YouTube

Greenshowroom 2014 Impressionen

www.youtube.com/watch?v=zBd-xC68jBE

YouTube Greenshowroom 2014 Impressionen **www.youtube.com/watch?v=hccxhruROWQ**

Elementum
TWO-O
re
wrap

GREEN SHOWROOM - PALA - MUD JEANS - OAT SHOES

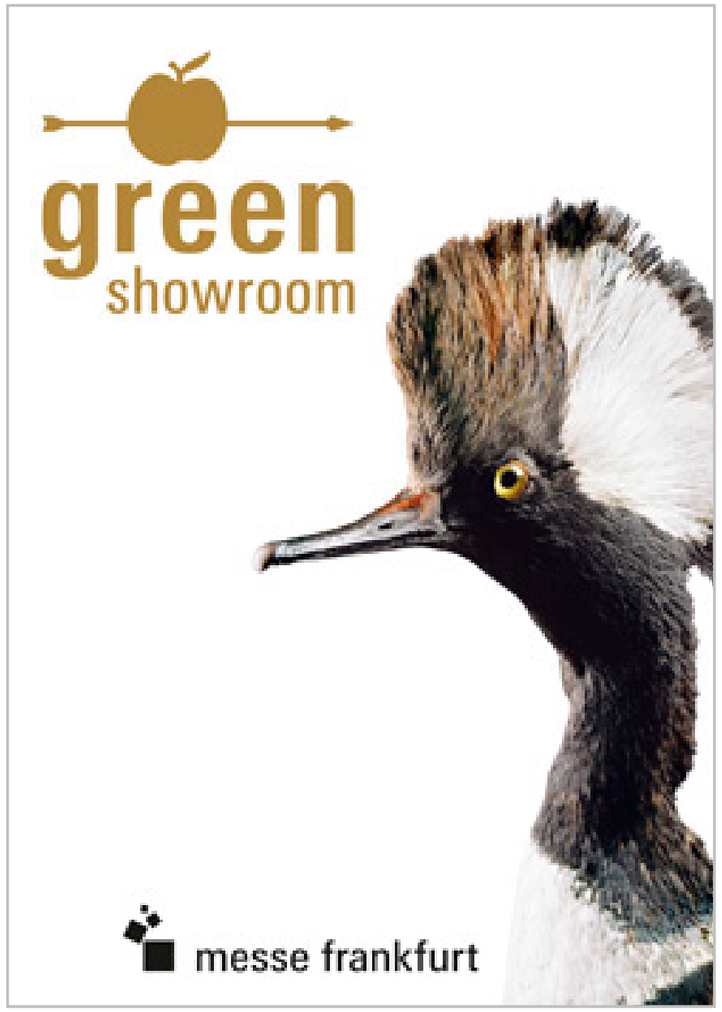
30

30

GREEN SHOWROOM - EDELZIEGE

GREEN SHOWROOM - ELSIEN GRINGHUIS

GREEN SHOWROOM -JOHANNA RIPLINGER



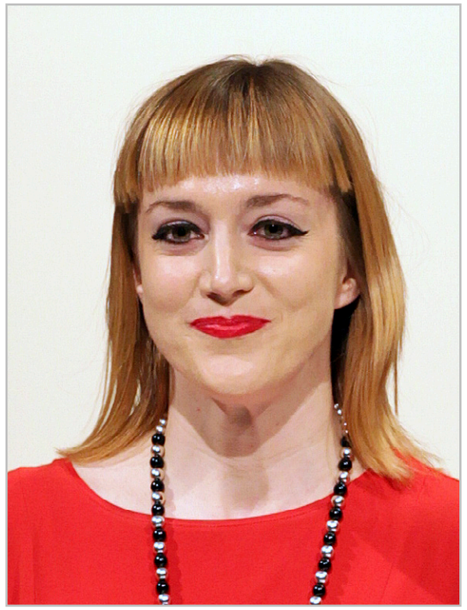
LAVERA SHOWFLOOR

Der LAVERA SHOWFLOOR wird immer mehr zur Kabel-TV-Show: Weit über die Hälfte der Designer hat mit Bio-Mode gar nichts am Hut oder im Stoff. Das Konzept von Lavera ist nicht mehr zu verstehen, alles ist jetzt „nachhaltig"; vom Plastikarmband für die Zugangskontrolle bis zur Plastik-Wasserflasche - da helfen ein Bio-Bäcker und ECOVER auch nicht mehr aus der Misere. Lavera verwischt alle Konturen und lässt in seiner Konzeptlosigkeit zwei Zwillingsschwestern durch die Nacht moderieren, die mehr Unsicherheit vermitteln als Professionalität.

Schade, denn hier wird richtig Geld ausgegeben und damit wäre viel mehr möglich...

Wir schwärmen noch von den vergangenen Tagen, als der SHOWFLOOR BERLIN und LAVERA SHOWFLOOR Bio-Mode gemeinsam stark machten und gezeigt haben, was Bio-Mode ist. Warum nicht einmal zusammen eine Show mit GOTS oder IVN auf die Beine stellen und dazu ein Moderator aus der Bio-Branche?

Mal sehen was der Sommer bringt.



www.antithesisstore.com

YouTube

Antithesis zeigt beidseitig tragbare Mode auf dem Lavera SHOWFLOOR

www.youtube.com/watch?v=3ZetwnN60r4

www.katharinakaiser.com

KATHARINA KAISER YouTub: www.youtube.com/watch?v=7kNcGjjqn4c

LAVERA SHOWFLOOR - KATHARINA KAISER

www.katharinakaiser.com

YOUR WORLD OF ECO FASHION

www.lana-naturalwear.de

www.lana-naturalwear.de

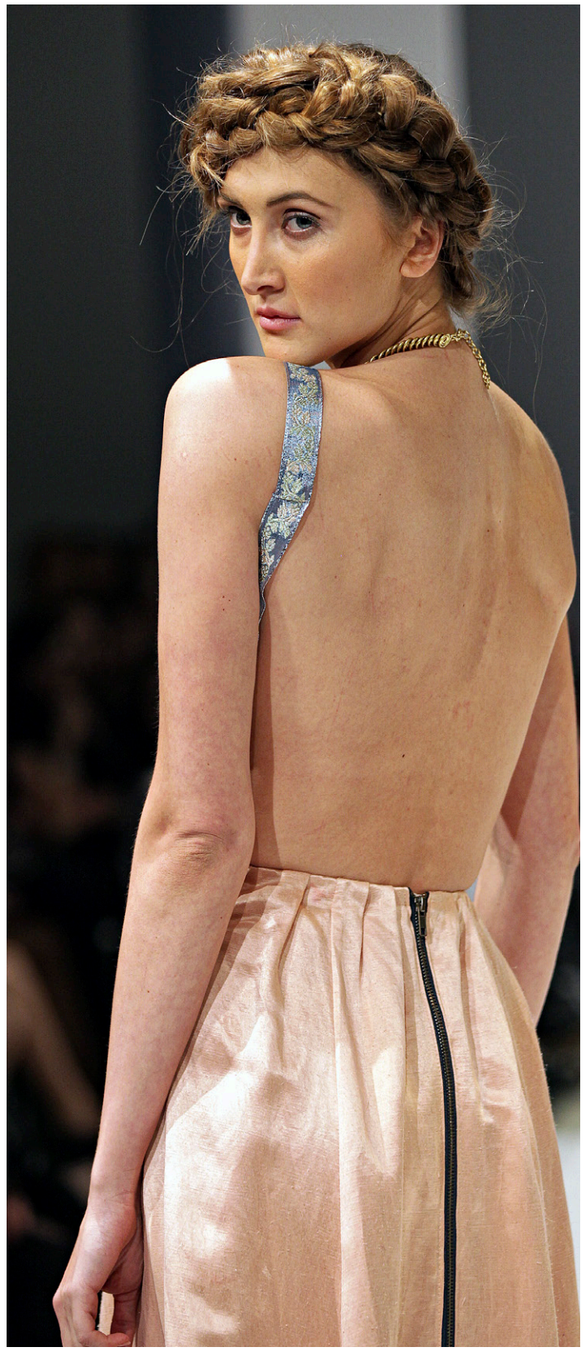
www.lana-naturalwear.de

YouTube

lavera Showfloor - Lana natural wear:

www.youtube.com/watch?v=AWuOEw8Tx8Q

www.prophetik.com



YouTube

Prophetik Herbt Winter Kollektion 2014/15:
www.youtube.com/watch?v=jYQaJtgWJMk

www.prophetik.com

MERCEDES BENZ-ZELT

Werfen wir mal einen Blick hinein: Hier präsentiert sich die Modeindustrie noch mit Models, die so dünn sind, dass sie kollabieren, wenn sie - ohne Zeit für Essen und Trinken - im Dauerstress von einer Show zur nächsten gejagt werden. Dann wird schnell Traubenzucker gereicht und alle Models müssen schlucken - damit es rasch weiter gehen kann. Hobby-Fotografen und -Blogger verdrängen Profis von den Presseplätzen.
Der Gesundheits-Trend ist bei Mercedes Benz definitiv noch nicht angekommen. Es dominiert der dröhnende Techno–Lounge Sound, versorgt mit Atomstrom?

YouTube HIGHLIGHTS of the BERLIN FASHION WEEK:
www.youtube.com/watch?v=ig3scc5gT5U#t=43

Mit eher billigen Produkten - oft aus Plastikgläsern und Plastikflaschen - werden die Wartenden im Zelt bei Laune gehalten.
Die Sonne geht erst am Freitag auf, als Bio-Modemacher wie UMASAN, ANNE GORKE, EWA HERZOG und ISABELL DE HILLERIN ihren Auftritt haben. Ein Hauch von Natürlichkeit macht sich für Minuten in der Plastikwelt breit, um danach wie ein leichter Nebel wieder zu verfliegen. Was ist da noch in Mode bei ‚MB'? Vielleicht geht es ja doch mehr um Autos, die Sprit verbrauchen und den oberen Zehntausend die Möglichkeit der schnellen Fortbewegung zu bieten ?

Fotograf: Laurence von Kessel *www.annegorke.com*

ANNE GORKE - YouTube: www.youtube.com/watch?v=s63sWY_T2qU

Fotograf: Laurence von Kessel

www.annegorke.com

Fotograf: Laurence von Kessel

www.annegorke.com

Fotograf: Laurence von Kessel

www.annegorke.com

Fotograf: Laurence von Kessel

www.annegorke.com

www.ewaherzog.com

Fotograf: Laurence von Kessel

EWA HERZOG - YouTube: www.youtube.com/watch?v=NGJTQK9sdkE

Fotograf: Laurence von Kessel

www.ewaherzog.com

Fotograf: Laurence von Kessel - Boris Bärmichl *www.isabelldehillerin.com*

ISABELL DE HILLERIN -YouTub:: www.youtube.com/watch?v=HbE7qNB5YcQ

Fotograf: Laurence von Kessel - Boris Bärmichl

www.isabelldehillerin.com

Fotograf: Laurence von Kessel

www.umasan-world.com

UMASAN - Mercedes-Benz Fashion Week Berlin: www.youtube.com/watch?v=a_QupD_QzSE

Fotograf: Laurence von Kessel

www.umasan-world.com

Fotograf: Laurence von Kessel

www.umasan-world.com

Fotograf: Laurence von Kessel

www.umasan-world.com

PREMIUM & PANORAMA

Die PREMIUM wird zum Gewinner bei den Besucherzahlen.
Die Show läuft und zeigt alle Facetten der Modewelt. Hier hat Bio-Mode,
gekennzeichnet durch eine Schleife, neben konventioneller Mode seinen Platz.
Einkäufer aus ganz Europa schätzen das Angebot.

© Roger Riedel

YouTube

Berlin Fashion Week: Die Modemesse Premium:
www.youtube.com/watch?v=ga-xjX7xRHM

PANORAMA

Die PANORAMA dagegen bleibt hinter ihren Möglichkeiten zurück.
Einkäufer tun sich durch die fehlende Beschilderung schwer,
echte ‚High-Lights' zu finden.
Hier liegt noch viel Potenzial brach...

© Roger Riedel

THE GALLERY

Die Location ist in den Opernwerkstätten; doch dabei könnte ein falscher Eindruck entstehen – Abenteuer-Werkstätte trifft es besser. In vielen Städten Deutschlands würde so ein Veranstaltungsort aus Sicherheitsgründen nicht frei gegeben werden. Doch genau das hat seinen Reiz. Etwas Abenteuer kommt auf beim Durchlaufen und 'Erklimmen' der einzelnen Stockwerke.
Eine klare Kennzeichnung der Bio-Mode fehlt leider; so bleibt es unübersichtlich und etwas chaotisch, doch sind viele gute Labels zu entdecken.
Bei THE GALLERY hat sich der SHOWFLOOR BERLIN für einen Tag lang mit einquartiert.

YouTube

Berlin Fashion Week / The Gallery 2014:
www.youtube.com/watch?v=AR5B8-FYxdk

SHOW FLOOR BERLIN

Der SHOWFLOOR war bislang in unseren Augen ein Highlight, doch seit der Trennung von Lavera - und damit verbunden das Fehlen eines großen Sponsors - kämpft der Veranstalter um's Überleben in Berlin. Hier zeigt sich die Geldnot der Stadt besonders deutlich. In der Partnerschaft mit THE GALLERY präsentiert SHOWFLOOR BERLIN an einem Tag acht Shows und damit einen kleinen Auszug von dem, was an nachhaltiger Mode möglich wäre. Wir vermissen jedoch eine klare Abgrenzung und Kennzeichnung von ‚Bio-' und ‚Recycling'-Mode, die eher weit weg von „bio" ist. Ob die Verwässerung dem SHOWFLOOR BERLIN gut tut, werden wir im Sommer sehen.
Wir drücken dem Veranstalter jedenfalls die Daumen.

www.battenbergcartwright.co.uk

www.battenbergcartwright.co.uk

www.battenbergcartwright.co.uk

www.battenbergcartwright.co.uk

YouTube

BATTENBERG-CARTWRIGHT @ SHOWFLOOR BERLIN:
www.youtube.com/watch?v=x5lPbAf6jTo

www.goettindesgluecks.com

YouTube

GÖTTIN DES GLÜCKS @ SHOWFLOOR BERLIN:
www.youtube.com/watch?v=taPPoikNqxM

www.goettindesgluecks.com

www.goettindesgluecks.com

www.goettindesgluecks.com

www.juliastarp.net

JULIA STARP @ SHOWFLOOR BERLIN: http://tinyurl.com/kesthyl

www.juliastarp.net

www.juliastarp.net

www.juliastarp.net

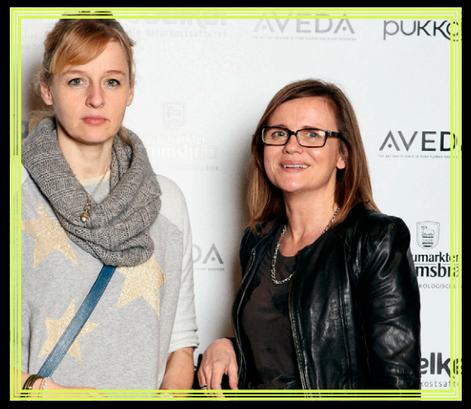
www.juliastarp.net

DIE INNATEX-LOUNGE ODER AUCH GREEN-LOUNGE IST *DER* ABEND DER BRANCHE.

Mehr als 500 Gäste treffen sich auf der Networking-Party im Umspannwerk in Berlin. Veranstalter sind die MUVEO GmbH und die Messe Frankfurt Exhibition GmbH, zwei starke Partner und Förderer der grünen Mode in Deutschland. Eine Modenschau 'veredelte' diesmal den Abend, auch wenn die Models beim auf-und-ab-Laufen auf der steilen Treppe unser Mitgefühl hatten.
Ein gelungener Abend - unser Dank gilt den Veranstaltern.

INNATEX LOUNGE

INNATEX LOUNGE



Angis Beauty-Tipps

Der Frühling kommt.
Da kommt wieder mehr Haut zum Vorschein
und mit diesen Tipps sieht sie auch noch gut aus

Fahle Winterhaut wird wieder munter mit Peelings. Natron verfeinert und zaubert einen rosigen Teint, Fruchtsäuren und Enzyme regen die Zellerneuerung an, Öl-Zucker-Mischungen sind besonders sanft zu trockener Haut.

Die Füße. Ja, die Füße... Sollte sich tatsächlich Hornhaut in den Winterstiefeln versteckt haben..? Dann helfen auch hier zum Beispiel Peelings, mit Salz und Olivenöl plus Zitrone. Die Nagelhaut dabei mit peelen und hinterher - genau wie die Füße - dick eincremen.

Fußnägel polieren. Sieht toll aus und sobald die Sonne und damit die Füße herauskommen, sieht auch Nagellack besser aus und hält länger, wenn die Nägel rillenlos sind.

Ja, und auch die Beine können sich nicht mehr mit Strumpfhosen 'tarnen'. Also weg mit den Haaren. Zuckerpaste ist gründlich und schonend und eignet sich auch für empfindliche Haut mit Besenreisern.

Der Übergang vom Winter zum Frühjahr bedeutet auch wieder Stress für Haut und Haare. Es kann sein, dass die bewährte Pflege gerade nicht mehr funktioniert. Sobald es wärmer wird, kann man auf eine leichtere Creme umsteigen, die Reinigungsprodukte austauschen oder ein beruhigendes Serum verwenden, bis sich die Haut umgestellt hat.

Sonnenschutz. Gerade die ersten Strahlen verlocken dazu, nackte Haut zu zeigen. Die Frühjahrssonne ist sehr intensiv und man verbrennt schnell, weil der Eigenschutz noch nicht aufgebaut ist, wie später im Sommer. Also bitte nicht einfach ausziehen beim Stadtbummel. Wie oft sieht man dort verbrannte Arme und Schultern! Bitte Sonnenschutz auftragen oder wenigstens eine dünne Jacke anbehalten, hilft dagegen.

Das Gesicht mit Mineralpuder oder einer Sonnencreme zu schützen sollte jetzt wieder selbstverständlich werden. Obwohl man auch im Winter von UV-Strahlen umgeben ist, ist die Sonne jetzt wieder viel stärker. Also bitte der Hautalterung und Zellschäden vorbeugen. Und: Sonnenbrille tragen!

Die Lippen nicht vergessen! Auch sie brauchen Schutz und Pflege. Dazu eignen sich besonders farbige Lipbalms mit Lichtschutzfaktor.

Und als Trend für das Frühjahr und den Sommer 2014 könnt ihr euch auf Eisfarben, kühle süße Pastelltöne, freuen:
Auf den Lippen vor allem Koralle und auf den Nägeln leuchten sie in allen Softeisfarben. Eure Angi

„Palm Beach Spring Collection"

Auf nach Palm Beach in Florida für ein verrücktes Abenteuer: Den Ausblick von einem malerischen Leuchtturm genießen und Flamingos beobachten, ein elegantes Poloturnier am Strand besuchen oder sich auf eine Bootsafari durch die Everglades begeben. Die Farben: May Flower, Chorus Line, Devil's Ivy, Nearly Wild Rose. Der Preis: je 15,95 Euro, ab März 2014 in Deutschland und Österreich erhältlich.

Angis Beauty-Hints

With springtime ahead, skin surfaces, again.
Do you want it to look best? Just check my advice!

Pale winter skin will get the glow again with peelings. Baking soda gives you a rosy shimmer, AHA's and enzymes speed up cell renewal, sugar-oil peels gently refine dry skin

Feet... yes, the feet. Cornea hiding in your boots? Well, that's over now. We don't wear UGGs during summer anymore, so you will have to peel your feet, too. Just mix lemon, oil and salt and then let your feet soak a bit. Remove cuticles as well. Afterwards slap on a thick layer of cream and put on socks. Or maybe... your Uggs.

Polish your toenails. Looks brilliant and the nail polish of your choice will last longer on even nails

Also, legs can't hide underneath stockings, anymore. So we go back to our shaving, waxing or sugaring routine. Sugaring is best for skin which is prone to broken veins or sensitive.

Also, legs can't hide underneath stockings, anymore. So we go back to our shaving, waxing or sugaring routine. Sugaring is best for skin which is prone to broken veins or sensitive.

In between seasons skin and hair can get a bit stressed, hair is falling out, the skin get's dryer or oilier as usual. Sometimes it might help to change your shampoo, cleansers and toners or you may switch to a lighter skincare product. Try a serum to soothe and balance your skin, until it get's back to normal.

During the first warmer days of spring, we enjoy the sun on our skin
But be careful not to get a sunburn. It's easy to get burned, leaving your jacket out while strolling around or hanging out at a sidewalk cafe. I see a lot of reddened skin in springtime. As tempting as the sunshine is, keep either your jacket on or put on some sunscreen.

Sunscreen for your face is back in the routine. Use mineral powder as Make-up, a BB or CC cream with UVA and UVB filters to prevent cell damage. And don't forget your sunglasses...

And you can look forward to lovely colours for lips and nails this spring & summer season. Coral, icy blue and green and pastels will be fun to wear! Yours Angi

NEW

ECOenVIE SHOP FINDER

PLZ 0000

Naturladen Falkenreck

Annett Falkenreck
Seumestr. 45
04249 Leipzig
0341-429 910 74
www.naturladen-leipzig.de

PLZ 1000

Alina Laube GmbH

Alina Laube
Schönhauser Allee 180
10119 Berlin
030-280 30 924
www.naturmode-berlin.de

PLZ 2000

Mariowe Natur

Ulrike Ott
Beim Schlump 5
20144 Hamburg
040-850 16 61
www.marlowe-nature.de

PLZ 3000

Le Naturel

Giesele Harms-Pitet
Jakobistr. 3
30163 Hannover
0511-690 600
www.le-naturel-hannover.de

Hess Natur Textilien GmbH

Marie-Curie-Str. 7
35510 Butzbach
0180-53 56 800
www.hess-natur.de

PLZ 4000

Noch kein Eintrag!

PLZ 5000

LANIUS KÖLN

Frau Lanius
Merowingerstr. 7
50677 Köln
0221-932 90 52
www.lanius-koeln.de

PLZ 6000

Naturbekleidung HautNah

Peter Meusel

M 7,13
68161 Mannheim
0621-15 53 92
www.lanius-koeln.de

PLZ 7000

Aha – Sachen die anziehen

Angelika Herrmann
Neureut 1/1
74632 Neuenstein-Neureut
07942-676
www.aha-scheune-neureut.de

PLZ 8000

StoffArt

Heike Baedeker
Volkartstraße 17
80634 München
089-168 41 51
www.stoffart-muenchen.de

Glore fashion

Baaderstr. 55
80469 München
089-18 91 28 25
www.glore.de

ECOenVIE bietet ab der nächsten Ausgabe einen Shop-Finder für unsere Leser an. Wenn Sie inserieren möchten, sind Sie mit 99 Euro für vier Ausgaben dabei!
Bei Interesse bitte E-Mail an: *ad@ecoenvie.de*

Herausgeber
Chief Editor - Fotograf

Michael Alverdes
Grafik Design

Angela Aicher
Beauty Director

Christopher Nordhoff
Redaktion

Nina-Bloom
Redaktion Mode

Grèta Istvándi
Visagistin - Friseurmeisterin

Dr. Andrea Alverdes
Redaktion Gesundheit

Gabriele-Perryman
Redaktion Stoff & Design

Wanja Alverdes
Key Account

Katharina Hasselbeck
Gestalterin für Blumenkunst

Tina Streidl
Correspondent USA

Laurence von Kessel
Fotograf

Bob Snob
Kolumnist

Herausgeber/Publisher
Boris Bärmichl
baermichl@ecoenvie.de

Beauty Director & Kolumne
Angela Aicher
angi.aicher@ecoenvie.de

Graphik Design
Michael Alverdes
michael.alverdes@ecoenvie.de

Design & Stoff
Gabriele Perryman
gabriele.perryman@ecoenvie.de

Gesundheit
Dr. med. Andrea Alverdes
dr.andrea@alverdes.de

Redakteur
Christopher Nordhoff

Fotograf Berlin
Laurence von Kessel
laurence.vonkessel@ecoenvie.de

Editor USA
Tina Streidl
tina.streidl@ecoenvie.de

Redaktion
Nina Bloom –
redaktion@ecoenvie.de
Wanja Alverdes -
wanja.alverdes@ecoenvie.de

Freie Mitarbeiter
Bob Snob, Gréta Intvándi,

Adresse/Address:
ECOenVIE
Nettstraße 4 - D-82296 Schöngeising
Germany
Tel.+ 49 (0) 8141 357 32 17
Fax +49 (0) 8141 537 32 13
redaktion@ecoenvie.de
www.ecoenvie.de
Ust. IdNr/VAT ID: DE 130 68 41 10

In dieser Ausgabe möchte ich dem Kernteam lieben Dank sagen. Wir haben bei dieser Ausgabe viel Stress gehabt und es doch geschaft. Meinen Dank gebe ich an Angela Aicher, Andrea Alverdes, Gabriele Perreyman, Gréta Istvándi, Tina Streidl so wie Christopher Nordhoff, Laurence von Kessel und Michael Alverdes, die viel ehrenamtliche Zeit, Energie und Nerven in dieses Magazin gesteckt haben.

EIN HERZLICHES DANKE !!

Wenn wir schon bei Bedanken sind hier auch ein Dankeschön an die Designer „Birthdaysuits“, „Johanna Riplinger“ und „Lotta“ für die Leihgaben aus ihrer aktuellen Kollektion. Lieben Dank den vielen Presseredaktionen, PR-Agenturen und freien Journalisten die uns Tag täglich mit Informationen versorgen. Dank an AfriDiva von Marissa Brendel, den Models Helena, Evi und Katharina, Frau Magaly Fuentes-Sagan, Ayse König, Wolfgang Hofer von Alkena und Dr. Matthias Langer von Seidentraum für Bilder und Text, den Veranstaltern der Innatex Lounge für Bilder und den schönen Abend, LOGOCOS für den Mut und den Verzicht auf Umsatz in China und den Kampf gegen Tierversuche, und den vielen anderen die uns mit Informationen und Texten so wie Bildern versorgen.
Euch allen ein liebevolles „Danke“!!

WANTED
In unserem Magazin Nr.10 geht es um die

TRANSPARENCE

WIR FREUEN UNS ÜBER BEITRÄGE
UND BESONDERS KUNDEN, DIE UNS MIT
EINER ANZEIGE UNTERSTÜTZEN WOLLEN.

Melden Sie sich bitte per E-Mail bei redaktion@ecoenvie.de

Bewusst sein ist fair?!

Warum ? Na, nur wenn ich in der Lage bin, da zu sein, wo ich bin, kann ich auch entscheiden, was ich tue. Doch mal ganz ehrlich, sind wir mit unserer Aufmerksamkeit und Wahrnehmung wirklich da wo wir sind ?

O.K. zu theoretisch, versuche ich es praktisch. Da sehe ich dieses schöne Produkt zum ersten Mal auf einem Plakat, später höre ich darüber im Radio und am Abend sehe ich es im Fernsehen und ... beim nächsten Einkauf landet es in meinem Korb.
Ich bin ein freier Mensch, so glaubte ich, doch kann ich mir noch sicher sein. Haben mich die Profis der Marktforschung, Produktentwicklung, vielleicht sogar die neuen Guerilla-Marketing oder Viral-Vermarkter eingefangen, bin ich ihnen ins Netz gegangen?

Wo beginnt mein SEIN, kann es mir wurscht-SEIN oder brauche ich mehr bewusst-SEIN, um mich in diesen Entwicklungen als freier Mensch noch zu behaupten.

Also mit JEDEM Konsum gebe ich dem System entweder Nahrung oder neue Herausforderungen. Will ich Bewusst-SEIN, dann beginnt mit jedem Tag die Auseinandersetzung darum, was mir wichtig ist, was mir am Herzen liegt. Will ich weniger Ausbeutung, dann sollte ich die Ausbeuter nicht unterstützen.

Das kann eine echte Herausforderung werden, wenn Sie in einer Großstadt leben. Ein anderes Beispiel ist zu fasten; es braucht weit über 30 Tage bis wir bei Verzicht auf Nahrung einen körperlichen Schaden nehmen würden. Einen Tag einmal weniger oder nichts zu essen spielt eigentlich keine große Rolle und dennoch erleben wir gerade hier, wie wenig wir heute noch aushalten, ja verzichten können.

Dabei ist Verzicht für mich heute ein neuer Reichtum und mehr Bewusstsein das ideale Werkzeug mit mir und anderen FAIR umzugehen.

Ihr Bob Snob